

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 332.

Sonntag den 27. November.

1864.

### Verordnung,

die Zählung der Bevölkerung, ingleichen die Aufnahme einer Viehzählung betreffend;  
vom 1. October 1864.

Nach den in dem Artikel 22 der Zollvereinsverträge vom 30. März 1833 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1833, 25stes Stück, Seite 169) und vom 4. April 1853 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1853, 8tes Stück, Seite 95) enthaltenen Bestimmungen und den zwischen den Zollvereinsstaaten zu Ausführung derselben getroffenen Verabredungen ist im Jahre 1864 wiederum eine allgemeine Volkszählung zu veranstalten und soll mit derselben, wie zeitlich schon geschehen, zugleich die Aufnahme einer Viehzählung verbunden werden. Zu dem Ende wird Folgendes verordnet:

**§. 1. Zeit und Gegenstand der Volkszählung.** Als Normaltermin für die allgemeine Bevölkerungs-Aufnahme ist der 3. December 1864 anzusehen. Die Ausfüllung der zur Vertheilung gelangenden Zählungslisten ist daher an diesem Tage zu beginnen und möglichst zu beendigen. Die Zählung hat sich auf alle Personen zu erstrecken, die am 3. December 1864 in irgend einem Orte des Königreichs aufhältlich sind, gleichviel ob In- oder Ausländer. In Fällen, wo es auf genaue Zeitbestimmung ankommt, dient der Anfang des bürgerlichen Tages zum Anhalte und sind daher alle in der Nacht vom 2. zum 3. December erst nach Mitternacht Geborenen wegzulassen, alle nach diesem Zeitpunkte Gestorbenen aber mitzuzählen. Durchreisende werden da gezählt, wo sie in der Nacht vom 2. zum 3. December einlogirt sind.

**§. 2. Haushaltungslisten.** Die Ausfüllung der allgemeinen Volkszählung erfolgt durch die Bewohner selbst und zwar dergestalt, daß durch die Ortsobrigkeit an jedes Haus die erforderliche Zahl von Haushaltungslisten gegeben wird, welche durch die Hausbesitzer beziehentlich Pächter oder Administratoren spätestens bis 2. December 1864 an die Haushaltungen — d. h. an alle Miethpartien, welche direct ermiethete Wohnungen inne haben — zu vertheilen und von den Vorständen der Haushaltungen in Gemäßheit der auf der Haushaltungsliste abgedruckten Erläuterungen am 3. December gewissenhaft auszufüllen sind. Dabei sind die Nachweise über einzelne Personen oder Familien, welche in Aftermiethen wohnen, beziehentlich nur Schlafstellen inne haben, von den Vorständen derjenigen Haushaltungen zu geben, von deren Wohnung jene einen Theil ermiethet haben oder bei denen sie sich in Schlafstelle befinden. Die Besitzer beziehentlich Pächter oder Administratoren von Grundstücken haben, dafern sie in denselben wohnen, auch für ihre eigene Haushaltung eine Haushaltungsliste auszufüllen.

**§. 3. Wohnungen.** Außer den auf den Personalbestand der Haushaltung bezüglichen Angaben sind auf jeder Haushaltungsliste auch die über Größe und Beschaffenheit der Wohnungen gestellten Fragen durch den Vorstand der Haushaltung, beziehentlich zugleich mit für die Aftermiether, zu beantworten. Die wachsende Dichtigkeit der Bevölkerung bezüglich der Wohnungen macht der Verwaltung die Erlangung einer möglichst richtigen Uebersicht derselben sehr wünschenswerth, und erwartet man daher um so mehr eine genaue Beantwortung der darauf bezüglichen Fragen.

**§. 4. Hauslisten. Gebäude.** Jeder Hausbesitzer oder an Stelle desselben jeder Administrator oder Pächter, bei Staats-, Gemeinde-, Kirchen- oder Stiftungsgebäuden die verwaltende Behörde, erhält für jedes mit besonderer Brandcatasternummer versehene Gebäude, gleichviel ob bewohnt oder unbewohnt, durch die Obrigkeit eine Hausliste. Bei bewohnten Gebäuden sind bis spätestens den 5. December die Haushaltungslisten von sämmtlichen im Gebäude wohnenden Haushaltungen durch den Besitzer beziehentlich Administrator oder Pächter, oder durch die betreffende Behörde einzusammeln, durchzusehen und auffallende Irrthümer darin zu berichtigen. Alsdann ist die auf der Hausliste Seite 2 angebrachte Controltabelle auszufüllen. Wie auf den Haushaltungslisten die Angaben über die Wohnungen, so sind auf den Hauslisten die auf die Lage, Beschaffenheit und Bestimmung der Gebäude bezüglichen Angaben zu bewirken. Die Hauslisten sind vom Besitzer des Grundstücks oder von dessen Stellvertreter, der sich dabei als Administrator oder Pächter zu bezeichnen hat, oder der verwaltenden Behörde zu unterzeichnen und nebst den sämmtlichen Haushaltungslisten an die Ortsobrigkeit zurückzugeben.

**§. 5. Extralisten.** Für Anstalten von zahlreichem Personalbestande werden den Besitzern, Directoren oder Administratoren besondere sogenannte Extralisten ausgehändigt, in welche lediglich diejenigen Bewohner einzutragen sind, welche nur vorübergehenden freiwilligen oder unfreiwilligen Aufenthalt in der Anstalt haben, also: in Gasthäusern die Fremden, in Erziehungs- und Lehranstalten die Pflinglinge und Zöglinge, in Heilanstalten die Kranken, in Versorgungsanstalten die Versorgten, in Armenhäusern die Armen, in Gefängnissen und Strafanstalten die Gefangenen, in Casernen die unverheiratheten Militairpersonen, ausschließlich aller Officiere. Diese Extralisten, sammt den auf einigen derselben befindlichen besondern Fragen über Armen- und Gefängnißwesen, sind von den Besitzern, Administratoren und Directoren der betreffenden Anstalten selbst auszufüllen und zu unterzeichnen. Dagegen sind die auf die im Gebäude selbst dauernd wohnenden Besitzer, Beamten und Angestellten aller Grade — in den Casernen auch die verheiratheten Unterofficiere, sämmtliche Officiere und Casernenbeamten — bezüglichen Angaben auf gewöhnlichen seiner Zeit einzusammelnden Haushaltungslisten zu bewirken.

**§. 6. Viehzählung.** Da mit der Volkszählung wie bisher gleichzeitig eine Viehzählung verbunden werden soll, so sind die zum Eintragen des Viehbestandes bestimmten Listen auf Seite 4 einer jeden Hausliste enthalten. Jeder Haus- oder Grundstücksbesitzer ist verpflichtet, den ihm am 3. December dieses Jahres zugehörigen Viehbestand in diese Listen einzutragen, und, dafern außer dem Grundstücksbesitzer resp. Administrator oder Pächter im Grundstücke noch andere Personen wohnen, welche Vieh von einer der auf Seite 4 der Hausliste bezeichneten Viehgattungen halten, so hat der Besitzer resp. Pächter oder Administrator des Grundstücks auch die Zahl dieser Viehbesitzer, so wie die Gattung und Zahl des von ihnen gehaltenen Viehes oder der Bienenstöcke unter der mit „Anmerkung“ bezeichneten Stelle summarisch einzutragen.

**§. 7. Zusendung und Vertheilung der Listen.** Die Haushaltungslisten §. 2 und Haus- und Viehzählungslisten §§ 4 und 6 und die Extralisten §. 5 werden vom statistischen Bureau des Ministeriums des Innern für die Städte mit besonderen Polizeibehörden diesen letzteren direct, für alle übrigen Orte des Landes aber (also auch für die Städte, in denen die obrigkeitlichen Befugnisse den Stadträthen zustehen) den Gerichtsämtern und der Gesamtkanzlei zu Glauchau in Ortspaketen in der nach der letzten Zählung bemessenen Anzahl zugesendet, und sind von letzteren an die einzelnen Orte ihrer Bezirke (einschließlich der Städte) sofort und dergestalt zu vertheilen, daß dieselben rechtzeitig genug in die Hände der betreffenden Stadträthe oder Ortspolizeiorgane gelangen, damit diese bis zum 1. December die Vertheilung in die einzelnen Häuser bewirken können. Wegen etwaigen Mehrbedarfs an Listen wird sowohl den obenerwähnten Polizeibehörden, als auch den Gerichtsämtern und der Gesamtkanzlei zu Glauchau ein



Procentzuschlag aller Listen gegeben werden. Den Gerichtsamtern, wie auch der Gesamtkanzlei zu Glauchau, werden zu Erleichterung des Vertheilungsgeschäfts genaue Specificationen von den in ihren Bezirken gelegenen Orten, nebst Angabe der Zahl und Gattung der für jeden Ort bemessenen Listen, zugefertigt werden.

§. 8. **Einsammlung und Rücksendung der Listen.** Als letzte Termine für die Einsammlung der Listen werden bestimmt: Für die Haus- und Haushaltungslisten und Extralisten der Gasthäuser: **der 5. December 1864**, für alle andern Extralisten: **der 10. December 1864**. Die eingesammelten Listen sind von den Ortsbehörden durchzusehen und etwaige Unrichtigkeiten zu verbessern; alsdann sind die Hauslisten, nachdem in jede die dazu gehörigen Haushaltungs- und beziehentlich Extralisten eingelegt worden, nach den Catasternummern zu ordnen und das Ganze in Ortspacketen spätestens bis 28. December 1864 an das betreffende Gerichtsam beziehentlich an die Gesamtkanzlei zu Glauchau (von den Städten mit eigener Polizei direct an das statistische Bureau) einzusenden. Die Gerichtsamter und die Gesamtkanzlei zu Glauchau haben alsdann ihrerseits die von sämtlichen Ortsobrigkeiten ihres Bezirks empfangenen Ortspakete unter genauer Specification und mittelst Begleitschreibens bis zum **4. Januar 1865** an das statistische Bureau gelangen zu lassen.

§. 9. **Antheilige Orte.** Rücksichtlich der antheiligen Orte, welche unter verschiedene Obrigkeiten gehören, wird es so gehalten werden, daß jeder der betreffenden Obrigkeiten die Listen für den in ihren Bezirk gehörigen Antheil zugesendet werden. Diese Antheile sind auch bei der Einsendung der Listen gehörig getrennt zu halten.

§. 10. **Ortslisten.** Außer den bereits genannten Listen wird den Ortsobrigkeiten für jeden Ort gleichzeitig mit den Haus- und Haushaltungslisten eine Ortsliste zugehen, welche nebst mehreren für die Revision des allgemeinen Ortsverzeichnisses von Sachsen wichtigen Fragen über administrative Lage und Beschaffenheit des Orts auch einige dem statistischen Bureau zur Controle dienende Fragen über vorgekommene Veränderungen des Gebäudestandes durch Brände, Demolirungen, Neubau u. enthält, und von der Behörde selbst, welche für die Richtigkeit verantwortlich ist, auszufüllen und spätestens bis 11. Januar 1865 an die Gerichtsamter, beziehentlich die Gesamt-Kanzlei zu Glauchau und von letzteren spätestens bis Ende Januar 1865 an das statistische Bureau des Ministeriums des Innern einzusenden ist.

Vorstehende Verordnung ist nach §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 in allen daselbst bezeichneten Blättern abzudrucken. Dresden, am 1. October 1864. **Ministerium des Innern.** (gez.) Frhr. von Beust. Jücker.

**Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 30. Novbr. a. C.**

Abends 7/8 Uhr.

- Tagesordnung:** 1) Beleuchtung des Finemannschen Antheils der Gustav-Adolph- und Färberstraße.  
 2) Herstellung der Gas- und Wasserleitungsanlagen in der Kofstraße.  
 3) Verpachtung des Johannisgartens an der Salomonstraße an Herrn Gärtner Karbaum in Anger.  
 4) Veräußerung dreier Bauplätze an der Schletterstraße an Herrn Mauermeister Vogel.  
 5) Verwilligung zur Speisung der Armen am Geburtstage Sr. Maj. des Königs.  
 6) Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt, das Budget und mehrere Rechnungen der letzteren betr.

**Verhandlungen der Stadtverordneten**

am 2. November 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
 (Schluß.)

2.  
 Weiter brachte Herr Adv. Helfer das Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen über das Budget des neuen Waisenhauses u. zum Vortrage.

Dieses Budget gestaltet sich also:

<b>Deckungsmittel:</b>	
1) Capitalzinsen von 19,453 $\text{fl}$ 6 $\text{kr}$ 5 $\text{g}$ à 4 %	778 $\text{fl}$ 3 $\text{kr}$ 9 $\text{g}$
nebst Dividende von 4 Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien à 20 $\text{fl}$	80 = — = — =
2) Verlag des Gesangbuches	900 = — = — =
3) Verlag des kleinen Katechismus	40 = — = — =
4) Mietzins von der Bienerschen Stiftung	750 = — = — =
5) Verpflegungsbeiträge von der Armenanstalt	1600 = — = — =
6) Zufällige Einnahmen	100 = — = — =
Summa	4248 $\text{fl}$ 3 $\text{kr}$ 9 $\text{g}$
<b>Bedürfnisse:</b>	
1) Director des Waisenhauses (zugleich freie Wohnung)	800 $\text{fl}$ — $\text{kr}$ — $\text{g}$
2) Deconom, zugleich Turnlehrer, neben freier Wohnung und freier Station	350 = — = — =
3) Lehrer für die nichtschulpflichtigen Kinder	240 = — = — =
4) Erster Waisenvater neben freier Wohnung und freier Wäsche, Feuerung u. Beleuchtung und für Kost	150 = — = — =
5) Zweiter Waisenvater an Gehalt	104 = — = — =
an Belöstigungsgeld	150 = — = — =
Hierzu freie Wohnung und freie Wäsche, Feuerung und Beleuchtung.	
6) Erste Waisenmutter an Gehalt	125 = — = — =
an Belöstigungsgeld	150 = — = — =
Hierzu freie Wohnung und freie Wäsche, Feuerung und Beleuchtung.	
7) Zweite Waisenmutter an Gehalt	80 = — = — =
An Kostgeld	150 = — = — =
Hierzu freie Wohnung und freie Wäsche, Feuerung und Beleuchtung.	
8) Arzt	50 = — = — =
9) Hausmann, zugleich Gärtner, an Gehalt	50 = — = — =
an Kostgeld	150 = — = — =
Hierzu freie Wohnung, freie Feuerung, Beleuchtung und Wäsche.	
10) An Dienst- und anderen Löhnen	850 = — = — =
Transport 3549 $\text{fl}$ — $\text{kr}$ — $\text{g}$	

	Transport 3549 $\text{fl}$ — $\text{kr}$ — $\text{g}$
11) Unterricht in der Schnitz- u. Tischlerarbeit	150 = — = — =
12) Pension einem früheren Waisenlehrer	200 = — = — =
13) Schulgeld	300 = — = — =
14) Schulbücher und Schreibmaterialien	200 = — = — =
15) An Erziehungs- und Verpflegungsgeld für außerhalb des Waisenhauses untergebrachte Waisenkinder	1200 = — = — =
16) An Belöstigungsaufwand	7500 = — = — =
17) An Heizungs- und Beleuchtungsaufwand	2000 = — = — =
18) An Bekleidungsaufwand	2100 = — = — =
19) An Aufzinge- und Lossprechegebühren für entlassene Waisenkinder	130 = — = — =
20) Für Handwerkswaaren und Handwerksarbeiten	500 = — = — =
21) Verschiedenes Geräthe	50 = — = — =
22) Brandcasse von 10,300 St.-E. à 3 $\text{g}$	103 = — = — =
23) Grundsteuer, annähernd	30 = — = — =
(die Abschätzung ist noch nicht erfolgt)	
24) Bau- und Reparaturkosten	200 = — = — =
25) Krankenpflege	150 = — = — =
26) Begräbniskosten	40 = — = — =
27) Legatenzinsen	149 = 20 = 8 =
28) Insgemein	500 = — = — =
Sa. 19051 $\text{fl}$ 20 $\text{kr}$ 8 $\text{g}$	

**Bilanz:**

19051  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$  8  $\text{g}$  Bedürfnisse.  
 4248 = 3 = 9 = Deckungsmittel.  
 14803  $\text{fl}$  16  $\text{kr}$  9  $\text{g}$  Deficit.

Der Rath bemerkt dazu erläuterungsweise:

**A. Im Allgemeinen:**

- Wir haben auf den Umstand, nur die unbedingt nöthigen Beamten anzustellen, beziehentlich beizubehalten, Bedacht nehmen zu müssen geglaubt, von der Ansicht ausgehend, daß erst Erfahrungen bei der neuen Anstalt zu sammeln seien, es auch leichter sei, später Lücken auszufüllen, als überflüssig angestellte Beamte wieder zu beseitigen.
- Unsere besondere Aufmerksamkeit mußte die Belöstigung der Waisen in Anspruch nehmen. Wir sind der Meinung, daß im Ganzen die Waisen besser versorgt sind, wenn der Wirtschaftsbearbeiter auf Rechnung gestellt wird; auch glaubten wir diese Art der Verpflegung, wenigstens bis auf Weiteres, schon deshalb beibehalten zu müssen, um erst Erfahrungen darüber, wie hoch der Verpflegungsaufwand für den Kopf sich in der neuen Anstalt herausstelle, sammeln zu können.
- Die im Georgenhanse wohnenden Beamten des Waisenhauses hatten bisher, außer freier Wohnung, auch freie Station (Belöstigung, Heizung, Beleuchtung und Wäsche). Heizung, Beleuchtung und Wäsche werden aus naheliegenden Gründen der



Klugheit, auch künftig in Natur beizubehalten sein." Was die Beköstigung anlangt, so soll dieselbe versuchsweise in Kostgeld umgewandelt werden. „Man erlangt hiermit — sagt der Rath — den Vortheil fester Rechnung und bleibt von den aus der Naturalverpflegung sich ergebenden Unzuträglichkeiten verschont. Auch bringt die Fixation, wie wir sie bemessen haben, einen pecuniären Nachtheil wohl keinesfalls. Wir rechnen nämlich auf den Kopf täglich sechs Neugroschen, also jährlich ungefähr 75 Thlr. Kostgeld, wollen jedoch, in der Voraussetzung, daß die Beamten verheirathet sind, einem jeden (auch unverheiratheten) den doppelten Satz, also in runder Summe 150 Thlr. gewähren, Kinder derselben aber ganz ausgeschlossen haben, wogegen, bei der jetzigen Naturalverpflegung, der Officiant für sich, seine Frau und seine noch so zahlreiche Familie, ohne Beschränkung der Kopfzahl, Kost, so aber, unter Umständen, nicht unbedeutend mehr erhielt als er an Kostgeld künftig erhalten wird.

Von der festen Entschädigung für freie Beköstigung sind übrigens aus selbstverständlichen Gründen der Wirtschaftsbeamte sammt Familie, so wie das eigentliche Dienstpersonal auszunehmen, wogegen der künftige Dirigent (gleich den Directoren der Schulen) nur mit seinem Gehalte in Ansatz zu bringen gewesen ist. „Noch bemerken wir, daß wir die seitherigen Weihnachtsgeschenke aufzuheben und zum Gehalte hinzuzuschlagen für zweckmäßig erachtet haben.“

## B. Im Besonderen.

### I. Deckungsmittel.

a) Das Vermögen des Waisenhauses ist nach der in den Deckungsmitteln ersichtlichen Höhe festgestellt worden.

Ob dem Waisenhause von dem Grundbesitz des Georgenhausens etwas zukomme, ist fraglich; noch schwieriger würde es sein, das Quotalverhältniß zu bestimmen. Unter solchen Umständen hat der Rath den Grundbesitz ungetrennt beim Georgenhause belassen zu müssen geglaubt, um so mehr, als beide Anstalten Zuschuß aus der Stadtcasse erfordern.

b) Das „im Verlage des Georgenhausens“ erscheinende Gesangbuch soll dem Waisenhause überwiesen werden, um so mehr, als im Verlage des letzteren der kleine Katechismus erscheint, die Vereinigung des Verlagsrechts beider Bücher aber wünschenswerth ist.

c) Die Wiener'sche Stiftung zahlt für die ihr zu überlassenden Räumlichkeiten 750 Thlr. Diese Localitäten befinden sich im Parterre und Souterrain.

### II. Bedürfnisse.

a) „An der Spitze des Ganzen — fährt der Rath fort — wird ein Dirigent stehen müssen. Er hat nach unserem Dafürhalten die Erziehung der Kinder in der Anstalt zu leiten, die auswärtig in Familien untergebrachten Waisen zu beaufsichtigen, die Güte der Speisen zu überwachen, sämtliche Beamte zu controliren, die Hausdisciplin zu handhaben, Buch und Rechnung zu führen und die Anstalt nach außen zu vertreten. Die Beforgung der Oekonomie dagegen ist, wenn schon unter Aufsicht des Directors, doch im Wesentlichen Sache des Wirtschaftsbeamten, dessen Rechnungen vom Dirigenten (vor deren Abgabe an den Rath) zu prüfen sind.

Der „Dirigent“ braucht, nach unserer Ansicht, nicht nothwendig dem Pädagogenstande anzugehören, wir werden vielmehr, ohne auf letztern bei der fraglichen Wahl uns zu beschränken, geeignete Persönlichkeiten auch aus andern Ständen mit in Betracht ziehen. Unser Streben geht überhaupt dahin, einen Mann zu finden, der, bei höherer Bildung, Körper, Geist und Gemüth der Waisen rationell zu entwickeln und dieselben väterlich zum Besten zu leiten vermag, so daß die Anstalt möglichst Ersatz des Aelternhauses im Gegensatz zur Schule darbietet.

Da nun der künftige Dirigent, wenn er Arzt wäre, die Anstellung eines besonderen Anstaltsarztes, und, wenn Pädagog, vielleicht die Anstellung eines besonderen Lehrers für die nichtschulpflichtigen Kinder überflüssig machen würde, so haben wir bis zur Ernennung des Dirigenten, die Wahl dieser Beiden auszusetzen, auch die betreffenden Ansätze unter Umständen nur als eventuelle zu bezeichnen.

b) „Anlangend die Pfleger der Kinder (Waisenväter und Waisemütter), so soll im neuen Hause die Einrichtung so getroffen werden, daß die noch nicht schulpflichtigen Kinder, männlichen und weiblichen Geschlechts, zusammen im Parterre des östlichen Flügels, die schulpflichtigen Kinder dagegen, nach Geschlechtern getrennt, und zwar die Mädchen in der 1. und 2. Etage des östlichen, die Knaben in der 1. und 2. Etage des westlichen Flügels wohnen. Diese — gewiß nur zweckmäßige — Theilung in vier Abtheilungen (von gegenwärtig je 40 Köpfen) macht die Anstellung zweier Waisenväter und zweier Waisemütter nöthig, damit bei jeder Abtheilung unmittelbare Aufsicht ist. Sämmtliche Pfleger sind einander coordinirt. Die Befoldung des ersten Waisenvaters und der ersten Waisemutter ist übrigens namentlich mit Rücksicht auf die, als solche zu übernehmenden jetzigen Inhaber beider Stellen etwas höher als die des zweiten Waisenvaters und der zweiten Waisemutter gestellt.

c) „Der Wirtschaftsbeamte, der, bei der Persönlichkeit, die wir ins Auge fassen, zugleich Exercier- und Turnstunden zu geben

hat, soll Alles in Allem, außer freier Station, 350 Thlr. und außerdem noch den Lohn für das in der Wirtschaft nöthige Küchenpersonal erhalten. Hiermit soll aber auch zugleich seine Frau, welche der Küche vorsteht, für ihre Dienstleistungen abgefunden sein.

Wir haben diese Stelle eines Oekonomen und Turnlehrers dem bei dem Freimaurer-Institute in Dresden angestellten Turn- und Exercierlehrer Herrn Seibt, einem von allen Seiten für die fragliche Stelle uns empfohlenen Manne, dessen Frau auch sich für das Küchenwesen sehr eignen soll, gegen halbjährliche Kündigung und Stellung einer angemessenen Caution, zu übertragen beschloffen.

d) Der Hausmann möge, zu Vermeidung von Kosten, zugleich Gärtner sein. Wir haben deshalb bei seiner Befoldung etwas höher gegriffen.

e) Die körperliche Ausbildung betreffend, so glauben wir dieselbe außer durch Turnen, auch durch Gartenarbeit (Spatencultur) und durch Tischler- und Schnitz- oder ähnliche Arbeit zu erreichen und so zugleich die Kinder für das bürgerliche Leben etwas geschickter zu machen. Wir haben hierfür 150 Thlr. ausgeworfen.

f) „Beköstigungsaufwand: 7500 Thlr. Gegenwärtig kam an täglichem Verpflegungsaufwand auf den Kopf durchschnittlich der Betrag von 2 Ngr. 3 Pf. Wir haben diesen Betrag, namentlich um zu ermöglichen, daß den Kindern, statt, wie bisher, zweimal, künftig viermal Fleisch in der Woche gewährt werde, auf ca. 3 Ngr. 2½ Pf. erhöht, wonach bei einem, aus der Anstaltsküche (einschließlich des Oekonomen und der Dienstleute) zu betätigenden Personal von 190 Personen die ausgeworfene Summe von 7500 Thlr. sich herausstellt.

h) „Heizungs- und Beleuchtungsaufwand: 2000 Thlr. Man hat nämlich 1500 Thlr. als ungefähr den dritten Theil des betreffenden Aufwands im ganzen Georgenhause und hierzu noch einen Zuschlag von 500 Thlr. auf die mehr vereinzelt und ausgebreiteten Räume in dem neuen Waisenhause zu rechnen. Es beruht dieser Ansatz jedoch nur auf einer ungefähren Annahme und wird daher der ausgeworfene Betrag zur Zeit als Berechnungsgeld anzusehen sein.

i) „Bekleidungsbedarf (einschließlich Schuhwerk) 2100 Thaler, pr. Kopf gegen 11½ Thaler gerechnet. Wir beabsichtigen übrigens, wie wir hierbei bemerken, die einförmige Kleidung der Waisenkinder, sofern es ohne Kostenvermehrung geschehen kann, aufzuheben.

Die übrigen Ansätze, auf Vertrag, Erfahrung oder Wahrscheinlichkeitsberechnung gegründet, bedürfen keiner weiteren Rechtfertigung.“

Hierzu allenthalben bemerkte der Ausschuß:

1) Zunächst in Betracht, daß die Kinder bisher zur Winter- und Sommerzeit einerlei Kleidung getragen und dadurch bei starker Wärme sehr belästigt worden sind, einstimmig, der Versammlung einen Antrag anzuempfehlen, desfalls:

der Rath möge den Kindern der jedesmaligen Jahreszeit entsprechende Kleidungsstücke beschaffen.

2) Die verrechneten Aufdingungs- und Lossprechungsgebühren werden nach den neuen Gewerbsverhältnissen kaum in Anspruch genommen werden; doch schien es nicht nöthig deshalb eine besondere Bemerkung zu machen.

3) Anlangend die Stellung des Directors, so glaubte der Ausschuß auf pädagogische Befähigung wesentlichen Werth legen zu sollen, ohne indeß unbedingt die Verwendung eines Pädagogen von Fach für erforderlich zu achten.

Den Gehaltsatz von 800 Thalern will man der Versammlung zur Genehmigung empfehlen.

4) Den Etatsatz für den Oekonomen und Turnlehrer erachtete man gleichfalls für angemessen;

5) ebenso den Etatsatz für den Lehrer der schulpflichtigen, zum Gange nach der Schule körperlich nicht befähigten Kinder.

6) Die Gehaltsätze der Waisenväter und Waisemütter wurden zur Verwilligung empfohlen.

Dabei glaubte aber der Ausschuß nachdrücklich darauf hinweisen zu sollen, daß bei Besetzung dieser Stellen auf die Wahl von Personen gesehen werde, welche auch ein Herz für die Kinder haben, deren fröhliche Regungen nicht unterdrücken und namentlich nicht mit den Gebräuchen und Gebahren ausgedienter Unteroffiziere soldatische Zucht einführen und handhaben wollen.

Bei Anstellung der vier Waisenväter schien übrigens die Frage offen zu bleiben:

wie es mit der Beaufsichtigung der fünften Abtheilung gehalten werde, namentlich wer die nicht schulpflichtigen Kinder besonders zur Nachtzeit beaufsichtige.

Der Ausschuß schlägt vor, diese Anfrage an den Rath zu richten. In allem Uebrigen wurde der Versammlung die Genehmigung der, auch vom Ausschuß insgesamt nur als vorläufige betrachteten Positionen angerathen.

## Leipziger Stadttheater.

Fräulein Louise Chüden aus Hannover, Schülerin der als Gesangslehrerin renommirten Frau Steinmüller daselbst, machte



am 25. November auf unserer Bühne ihren ersten theatralischen Versuch als Gräfin in „Figaro's Hochzeit“. Wir sind der Direction dankbar dafür, daß sie der jungen Dame Gelegenheit zum Debut darbot, und hoffen, diese Bereitwilligkeit werde sich durch rasche und erspriessliche Entwicklung des ohne Zweifel vorhandenen Talenten belohnen, mit anderen Worten: wir begen die Zuversicht, daß das Fräulein sich bald unserem Opernrepertoire nützlich zu erweisen und eine Stelle darin als dramatische Sängerin genügend auszufüllen im Stande sein wird, wenn sie eifrig und ernstlich sich bemüht, die ihr zu Theil gewordenen Gaben in künstlerischer Weise auszubilden. Zuvörderst sei nicht unerwähnt gelassen, daß Fr. Thüden ausnehmend stattliche und schöne äußere Mittel besitzt. Mehr wollen aber noch die natürlichen Vorzüge ihres Organs sagen; es ist eine so kräftige, reine, metallreiche Stimme, daß man ihr mit wahrer Freude lauscht und sich lebhaft der Wunsch aufdrängt, sie in vollster Entfaltung, die sie noch nicht erreicht hat, zu hören. Hinsichtlich des Technischen muß die vielversprechende Anfängerin freilich noch bedeutend nach- und zulernen; ihr Vortrag der beiden Arien war aber wenigstens insofern recht anerkanntenswerth, als keine offensbaren Fehler und Mängel, keine Manieren und Unarten sich merken ließen. Was endlich den Dialog anlangt, so blieb die Behandlung desselben allerdings noch sehr matt und schwach; Spiel, was man so nennen kann, fehlte streng genommen noch gänzlich, indessen „das wird nächstens schon besser geh'n“; es war ja ein erster theatralischer Versuch. Das Publicum nahm an der jungen Debutantin, wohl schon weil sie einen gewinnenden persönlichen Eindruck machte, regen Antheil und schenkte ihr lautprechende Beweise der Aufmunterung. — Die übrige Aufführung der Oper ist erst vor Kurzem von uns besprochen worden und wir finden keinen Anlaß, auf sie nochmals zurückzukommen.

Für den 28. November möchten wir die Blicke der hiesigen Bühnenfreunde einmal in weite Ferne, hin nach Danzig lenken. Es feiert daselbst an diesem Tage ein früherer Liebling des Leipziger Theaterpublicums, Heinrich von Dhegraven, das Jubiläum fünfundsanzwanzigjährigen Wirkens auf den Brettern. Sicherlich ist sein Name hier noch unvergessen, und da wir ihn jetzt erwähnen, steigt wohl bei den meisten Lesern die Erinnerung an viele schöne und heitere Stunden auf, die sie einst diesem ausgewählten Talente zu danken gehabt haben. Vielleicht findet sich sogar Einer oder der Andere bewogen, durch irgend welches kleine sinnige Zeichen es dem wackeren Künstler wissen zu lassen, daß man seiner noch in Leipzig gedenkt, wo auch er, wie das wohl bekannt, oft genug im Geiste noch weilt. Mag Jenes aber selbst nicht der Fall werden, so hatte zum wenigsten die Presse eine Verpflichtung, dem alten Freunde im Namen des Publicums warme Glückwünsche zu seinem Jubeltage und schlichte Worte des Dankes, der Werthschätzung in die Ferne hinzurufen. Wir erfüllen hiermit diese Pflicht der Pietät durch den Mund des „Tageblattes“, in dem einst Dhegravens Name so oft in künstlerischen Ehren zu lesen war.

Dr. Emil Kneschke.

### Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Herr Ed. Eichorius hat die Güte gehabt aus seiner reichen Sammlung von Handzeichnungen Ludwig Richters diejenigen Folgen auszustellen, durch welche der Künstler zuerst in weiteren Kreisen bekannt wurde, nämlich die Zeichnungen zu den Stahlstichen des „malerischen und romantischen Deutschlands“, zu den Holzschnitten der „Volksbücher“, des „Reinecke Fuchs“ und der „Deutschen Geschichte von Ed. Duller“. — Die sämtlichen Arbeiten, welche den Jahren 1836—39 angehören, sind um so werthvoller, als die danach gefertigten Bervielfältigungen bei dem damaligen Zustande der Stahlstich- und Holzschnitkunst in Deutschland sehr mangelhaft ausfallen mußten, namentlich gilt dies von den Zeichnungen zu „Reinecke Fuchs“ von denen D. Zahn (in seinen „Mittheilungen über Ludw. Richter“) sehr richtig sagt, daß sie es mit Kaulbachs Bildern, denen sie in der Zeit vorangehen, sehr wohl aufnehmen können, trotzdem daß sie in Umfang und Apparat ungleich bescheidener auftreten. Den ausgestellten Zeichnungen (108 Bl.) werden in nächster Zeit aus derselben Sammlung Arbeiten des Künstlers aus späteren Jahren nachfolgen.

Die Zeichnungen Julius Schnorrs zu den Homerischen Hymnen, welche der Künstler zur Dresdner Künstlerhaus-Lotterie geschenkt hat, sind jetzt in Photolithographien von Gebr. Dürchard in Berlin erschienen und heute ausgestellt.

Die nächste Vorlesung ist Sonntag den 4. December.

### Der deutsche Rechtsschutzverein in London.

Der erst seit kurzem ins Leben gerufene deutsche Rechtsschutzverein in London hat seine Kräfte übermäßig anstrengen müssen um den Müller'schen Proceß durch alle seine Phasen einzuleiten. Die Anerkennung aber, die seinem Wirken überall im deutschen Vaterland gezollt wurde, hat ihm den Beweis geliefert, daß das

Bedürfniß, aus dem er hervorgegangen, in der Heimath die richtige Würdigung gefunden, und durch die Theilnahme, die ihm von allen Seiten her geworden, hat er auch in seiner alle Kräfte anspannenden Thätigkeit eine wichtige moralische Stütze gewonnen. Ein später zu veröffentlichender Bericht wird darthun, was der Verein seit seiner Entstehung geleistet, und welchen Segen er über alle die armen meist erst kurze Zeit hier weilenden Deutschen ausgießt, die durch Unkenntniß der Sprache oder Verhältnisse, durch List, Betrug oder tausend andere Umstände in Proceße verwickelt werden, ohne daß sie die Mittel besitzen sich den nöthigen Rechtsbeistand zu verschaffen. Mit Dank erkennen wir die nachdrückliche Unterstützung an, die uns während unseres Bestehens von den in England lebenden Landsleuten zu Theil geworden; sollen wir aber auf dem begonnenen Wege fortschreiten, so ist es nothwendig, daß Menschenfreude unseres Vaterlandes uns außer der moralischen auch materielle Hülfe angedeihen lassen. Wir wenden uns daher an alle Brüder unserer Heimath, welche den deutschen Namen auch in der Fremde hochgehalten wissen wollen, mit der Bitte um Unterstützung unseres Vereins.

London Im Auftrage des deutschen Rechtsschutzvereins  
den 15. Nov. 1864. Victor v. Erlanger, Schatzmeister.

Die Buchhandlung von E. F. Steinacker in Leipzig hat sich bereit erklärt, Gaben für den deutschen Rechtsschutzverein in London anzunehmen, und auch die kleinsten werden ihr willkommen sein.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 25. November. Einem hiesigen Schmiedegesellen war seiner Anzeige zufolge während der Zeit, wo er bei Ernestine Louise verhehelt. Groß hier Schlafstelle gehabt, und zwar in der Zeit vom 8. bis zum 14. März d. J. auf ein in seinem verschlossenen Koffer aufbewahrt gewesenes Quittungsbuch des Leipziger Vorschuß-Vereins mit 30 Thlr. Einzahlung ohne sein Wissen und Willen die Summe von 28 Thlr. erhoben worden. Der Verdacht der Thäterschaft fiel auf seine genannte Logiswirthin, welche auch nach anfänglichem Lügner einräumte, daß sie, durch eine Miethzinsschuld gedrängt, auf den Rath der Ehefrau des Dr. jur. Kersten hier, Caroline Wilhelmine Kersten, welche ihr damals Geld schuldig gewesen, solches aber zur rechten Zeit nicht habe schaffen können, einen Schlosser zur Oeffnung des fraglichen Koffers habe holen lassen, und habe sich die Kersten dem Gesellen gegenüber als Eigenthümerin des Koffers ausgegeben. Dieses Quittungsbuch nun will die Groß mit noch zwei andern, ihr zugehörigen dergleichen Büchern der Kersten zu dem Zwecke übergeben haben, damit deren Ehemann und zwar auf das fremde Quittungsbuch die benötigte Summe von 28 Thlr. erheben solle. Letzterer habe dann mit der auf diese drei Bücher erhobenen Summe obige Zinsschuld zahlen sollen, dieses aber nicht vollständig gethan, sondern 13 Thlr. davon für sich behalten und unterschlagen.

Bald darauf wurde von einer hiesigen Einwohnerin weiter angezeigt, daß sie der verhehlichten Kersten, welche bis zum April 1860 bei ihr gewohnt, theils bei ihrem Auszuge, theils vorher, theils im Laufe desselben Jahres zwei Gebett Betten im Werthe von je 20 Thlr. nebst dazu gehörigen Bettstellen und weißen Ueberzügen zu je 2 Thlr. 15 Ngr. an Werth, dann wiederum zwei Gebett Betten zu demselben Werthbetrage nebst zwei bunten Ueberzügen zu 1 Thlr. 15 Ngr. und außerdem nach und nach fünf Tischtücher zu je 1 Thlr. und zwei Duzend Handtücher, je ein Stück zu 15 Ngr. gerechnet, gegen einen monatlichen Leihzins von 1 Thlr. für je ein Gebett geliehen, von alle Dem aber mehrfacher Erinnerung ungeachtet nichts weiter als die beiden Bettstellen zurückhalten habe, da von der Kersten zugeständig die Betten verpfändet worden seien. Letztere hat die ihr beigezeichnete Verpfändung auch zum größten Theile eingeräumt und angegeben, daß sie die Leihhaus Scheine weiter verpfändet, die Bettwäsche u. nach und nach verbraucht, von der Darleherin aber die Gestattung des Verfaßes der erstgedachten Betten erhalten habe, ein Anführen, welches von der Darleherin entschieden bestritten wurde.

Ferner war die Kersten von einer andern Frau desselben Verbrechens angeschuldigt worden. Von dieser hatte die Bezüchtigte gegen einen monatlichen Leihzins von einem Thaler für je ein Gebett anfangs Juli 1861 zwei Gebett und zu Michaelis und Weihnachten desselben Jahres wiederum je ein Gebett Betten zu je 16 Thlr. nebst verschiedenen Ueberzügen entliehen, diese Betten u. aber den obigen Weg gehen lassen, ohne die Verletzte entschädigt zu haben.

In gleicher Weise hatte die Kersten vor ungefähr 11 Jahren eine andere Frau um 4 Gebett Betten zu je 22 Thlr. nebst der erforderlichen Bettwäsche u., und noch eine andere im Jahre 1852 um ein auf 20 Thlr. gewürdertes Gebett Betten gebracht.

Außerdem war gegen sie und ihren Ehemann, Dr. jur. Christian Friedrich Kersten, im Laufe der Untersuchung zur Anzeige gelangt, daß sie in Gemeinschaft mit dem mitangeklagten Auflader Johann Cornelius Bernhard Pfleger Anfangs des Jahres 1863 einem auswärtigen Manne unter falschen Vorspiegelungen kurz nach einander Summen von 300 und 100 Thlr. abgelockt und diese

für sich  
ihm ein  
Cautio  
Dr. Re  
geschäff  
einer  
lich mi  
5% v  
Dr. Re  
aufgen  
an L  
bessen  
Nachf  
und  
Rebe  
er die  
auch  
Pfleger  
400  
I  
sprüch  
gegen  
nissen  
zeugt  
auf  
Höbe

Ger  
dure  
Gul

Ge  
ist  
lr  
ten  
ber

au  
für  
rid



für sich verbraucht hatten. Pfleger hatte jenem Manne versprochen, ihm eine Stelle als Markthelfer in einem Engros-Geschäft unter Cautionsbestellung zu verschaffen und letztern schließlich zu dem Dr. Kersten geführt, welcher in 14 Tagen ein größeres Cigarren-Geschäft begründen wolle und dazu einen zuverlässigen Mann mit einer Cautionsbestellung von 300 Thlr. brauche. Die Stelle solle wöchentlich mit 4 Thlr. honorirt, überdies aber die Cautionsbestellung mit jährlich 5% verzinst werden. Ueber die Verhandlung, welcher außer dem Dr. Kersten auch dessen Ehefrau beigewohnt hatte, war eine Urkunde aufgenommen worden, die die beiden gezahlten Geldsummen als an Dr. Kersten gewährte Darlehne bezeichnete. Kersten hatte in dessen ein Geschäft nicht eröffnet und hatte der Betrogene das leere Nachsehen. Die Angeklagten haben die Cautionsbestellung geläugnet und bei ihrer frühern Angabe, wonach nur von Darlehen die Rede gewesen, beharrt. Dagegen hatte Dr. Kersten zugegeben, daß er die Absicht gehabt, ein Geschäft zu begründen und daß davon auch in des Markthelfers Gegenwart die Rede gewesen sei; Pfleger habe überdies ein Progenetikum von 100 Thlr. von jenen 400 Thlrn. ausgezahlt erhalten, was dieser wiederum in Abrede stellte.

Im Uebrigen hatten die Angeklagten theils sich selbst in Widersprüche verwickelt, theils standen ihre Aussagen oft einander direct gegenüber, theils hatten sie sich zu nicht unwesentlichen Zugeständnissen herbeizulassen, so daß der urtheilende Gerichtshof die Ueberzeugung von ihrer Schuld gewann und wider sämtliche Angeklagte auf Arbeitshausstrafe in der von uns bereits früher mitgetheilten Höhe erkannte.

Den Vorsitz bei der zweitägigen Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Ahnert und waren die Anklage und die Vertbeidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocaten Schrey, Gustav Simon und Hofrath Kleinschmidt vertreten.

**Verschiedenes.**

Leipzig, 26. Novbr. Unser Mitbürger der königl. dänische General-Consul Hr. E. B. Lora, Ritter des Dannebrog-Ordens, ist von Sr. Maj. dem König von Dänemark mit dem Ehrenkreuz desselben Ordens decorirt worden, und zwar in Anerkennung seiner unermüdblichen Wirksamkeit für Wilderung der Lage der dänischen Kriegsgefangenen.

Leipzig, 23. November. Die D. A. Z. schreibt: In Bezug auf die Schillerstiftung sind wir in der Lage, einen Erlaß des königl. sächsischen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts mitzutheilen, folgenden Inhalts:

Das königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat in Verfolg der Anzeige des Leipziger Zweigstiftungs-Vorstandes die gefährdeten Interessen der Schillerstiftung vorläufig dadurch gewahrt, daß es dem Dresdner Zweigstiftungs-Vorstande hat die Aufforderung zugehen lassen: von den Zinsen der unter dessen Verwaltung befindlichen Capitalien bei eigener Vertretung an den statutenwidrig gewählten Neuen Vorort Weimar so lange nichts abzuliefern, bis durch eine von Neuem zu berufende Generalversammlung den bestehenden Bestimmungen gemäß entsprechender Beschluß gefaßt sein würde. Auch hat das königliche Ministerium zur Zeit Anstand genommen, die Bestätigung der demselben vorliegenden Statuten für die vereinigten zwei Dresdner Zweigstiftungen auszusprechen.

Köln, 26. November. Bei der hiesigen Haupt-Agentur der Dombau-Lotterie (Albert Heimann & D. Löwenwarter) haben sich der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin von Preußen, die Kaiserin von Oesterreich, die Königinnen von Sachsen und Württemberg, die Großherzoge von Baden, Oldenburg und Hessen-Darmstadt, die Herzoge von Braunschweig und Anhalt-Deschau, die Fürstin von Lippe-Deimold und noch mehrere andere fürstliche Personen mit Loosen versehen lassen. Zwei hiesige namhafte Bürger haben je 1000 Stück Loose genommen.

Der katholische Geistliche in Bern und die Vormünder in Glarus erhoben Widerspruch gegen die Verheirathung Demme's mit Flora Trümpp. Es kam auch der Redacteur einer medicinisch-chirurgischen Zeitschrift, welche Dr. Demme's Arbeiten bisher gut zu honoriren pflegte, von Berlin nach Bern und erklärte ihm mit Bedauern, daß die übrigen Mitglieder sich von dem Blatt zurückziehen würden, falls der Name Demme noch darauf erschiene. Wenige Tage darauf gab Demme seiner Braut, welche vorher noch ihre Mutter besucht hatte, ein Stellbildein auf der ersten Station der Westbahn. Fast ohne Geld fuhren sie nach Freiburg und verlangten am andern Morgen einen Wagen nach Bulle. Von Freiburg erhielt der Vater Demme's eine telegraphische Depesche: „Votre patient n'est pas encore mort.“ Gez. Schaller. Er schickte sogleich seinen zweiten Sohn dahin, welcher die Rechnung der Flüchtigen bezahlte und auf dem Telegraphen-Bureau in der Originaldepesche die Handschrift seines Bruders erkannte. Eine schwarze Dame, hieß es, und ein junger Mann im Pelzrod (der Pelzrod, welchen Trümpp dem Demme geschenkt) hätten sie abgegeben. In- dem kam der Kutscher von Bulle zurück, ohne Geld, aber mit einem Briefe, der solches versprach. Sie, sagte er, habe er ein vergnü-

teses Paar gefahren, sie hätten beständig gesungen. In- dem langte bei dem Wirth in Bulle eine Depesche von Freiburg an, die sich im Auftrage der Aeltern, welche mit den größten Opfern Leute nach allen Richtungen sandten, nach den Flüchtigen erkundigte. „Wir müssen sogleich fort“, sagte Demme zu dem kaum 17jährigen Mädchen, und in strömendem Regen gingen sie zu Fuß die vier Stunden nach Chotel St. Denys hinunter. Flora sah dort so elend aus, daß eine Kellnerin ihr ihre Kleider anbot; sie nahm aber nur ein Paar Strümpfe. „Du wirst sie ja doch nicht mehr lange brauchen“, soll ihr Demme gesagt haben. Wieder zu Fuß ging es nach Montreux, wo sie bei einem Bäcker Brod verlangten. An den Vater kam aus dieser Gegend eine zweite Depesche: „Votre patient mourra bientôt.“ Gez. Dr. Florestan. In Duche unter Kaufanne hat man das Paar auch noch gesehen, und dann kommt die Depesche nach Bern, daß man bei Genf die Beiden an ein- ander gebunden (?) im See ertrunken gefunden habe. „Wenn Du diesen Brief erhältst, so bin ich todt“, so beginnt ein herzzerreißen- des Schreiben Demme's an seinen Vater. (Und das Alles um die Flucht zu decken!?)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 23. Nov. R°	am 24. Nov. R°		am 23. Nov. R°	am 24. Nov. R°
Brüssel	+ 5,0	+ 7,7	Wien	- 2,0	- 0,6
Greenwich	+ 4,7	+ 3,0	Moskau	- 8,0	- 10,4
Valentia	-	-	Petersburg	- 9,2	- 13,4
Havre	+ 10,2	+ 6,3	Stockholm	- 4,9	- 3,4
Paris	+ 2,6	+ 5,0	Kopenhager	-	-
Strassburg	+ 5,5	+ 4,4	Leipzig	+ 3,4	- 0,9
Marseille	+ 8,1	+ 11,0	Bremen	+ 2,33	+ 2,22
Madrid	+ 3,1	+ 3,1	Berlin	+ 1,4	+ 1,3
Alicante	-	+ 8,8	Dresden	+ 2,2	- 0,3
Rom	-	-	Köln	+ 3,5	+ 4,0
Turin	+ 5,1	+ 4,4			

217. Endesgefesten Tages, als am 26. Nov. 1864, Mittags, bei der

**Leipziger Producten-Börse**

in Plaz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Weisaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuss. Mispel, c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdener Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 2/3 Rn. (d. i. 8000 pCt. Fasses oder 100 Pr. Quart), leztlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „Bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgeworfen.

Rübböl, loco: 12 3/4 Bf., 12 2/3 Bf.; p. Novbr., Decbr., ingl. p. Decbr., Jan. u. p. April, Mai durchgehends 12 3/4 Bf.  
 Leinöl, loco: 14 Bf.  
 Rohöl, loco: 17 Bf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: alter 4 1/2 Bf.; neuer 4 1/2 Bf. (alter 56 1/2 Bf.; neuer 52 Bf.)  
 Roggen, 158 Pfd., loco: 3 1/2 Bf., 3 1/4 Bf.; p. Novbr., Decbr.: 37 Bf., 36 Bf.; p. Decbr.: 36 1/2 Bf.; p. Decbr., Jan.: 36 1/2 Bf., 35 1/2 Bf.  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/2 Bf. [30 Bf.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 1 1/2 Bf., 13 Bf. u. Gd.; p. Novbr.: 13 1/4 Bf.; p. Decbr.: 13 1/2 Bf.; p. Jan. bis März, in gleichen Raten: 13 2/3 Bf.; p. Jan. bis Mai, ebenso: 13 1/2 Bf.; p. April Mai: 13 3/4 Bf.  
 Leipzig, am 26. November 1864.  
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Tageskalender.**

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach  
 Altenburg: \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: \*7. — 1. — \*5. 50.  
 Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rcht.  
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt im Thier). — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Coburg: \*11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen). Rdm.  
 Dessau und Zerbst: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10. Rcht.  
 Eisenach: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Rcht. — [Westl. Staatsbahn] \*6. 45. Abds. — 12. 10. Rdm.  
 Gropshain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Hof: \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.  
 Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.  
 Meissen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Schwarzenberg: 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. Abds.  
 Teich und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Willkür.)



**Stadttheater.** (53. Abonnements-Vorstellung.)

**Wilhelm Tell.**

Schauspiel in 5 Acten von Schiller. Musik von Anselm Weber.

**Personen:**

Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz	Herr Claar.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Deutschinger.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Auburtin.
Berner Stauffacher,	Herr Stürmer.
Konrad Hunn,	Herr Haake.
Jtel Reding,	Herr Hirsch.
Hans auf der Mauer,	Herr Ludwig.
Jörg im Hofe,	Herr Talgenberg.
Ulrich, der Schmid,	Herr Baumann.
Jost von Weller,	Herr Diehm.
Walther Fürst,	Herr Gitt.
Wilhelm Tell,	Herr Hanisch.
Nidelfmann, der Pfarrer,	Herr Saalbach.
Petermann der Siegrist,	Herr Rosenthal.
Kuoni, der Hirt,	Herr Konwla.
Berni, der Jäger,	Herr Thelen.
Kuodi, der Fischer,	Herr Klug.
Arnold vom Melchthal,	Herr Heßfeld.
Konrad Baumgarten,	Herr Hod.
Mejer von Sarnen,	Herr Kurth.
Strut von Winkelrieth,	Herr Lüd.
Klaus von der Flue,	Herr Nieter.
Burthard am Büchel,	Herr Zinn.
Arnold von Sewa,	Herr Blas.
Pfeifer von Luzern,	Herr Schulz.
Kunz von Gerlau,	Herr Wärtens.
Jenny, ein Fischerknabe	Frau Thelen.
Seppi, ein Hirtenknabe	Fräul. Pögnier.
Gertrud, Stauffachers Gattin	Fräul. Gröffer.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Bachmann.
Bertha von Brunet, eine reiche Erbin	Fräul. Göp.
Armgard	Fräul. Huber.
Rechtbild	Fräul. Gollum.
Elisabeth	Fräul. Schulz.
Hildegard	Fräul. Masson I.
Walther,	Henriette Masson.
Wilhelm,	Louise Haake.
Friedrich,	Herr Krafft.
Leuthold,	Herr Stephan.
Rudolph, der Harnas, Gesslers Stallmeister	Herr Morgenstern.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Kospach.
Stüssli, der Flurschütz	Herr Chronogf.
Stier von Uri	Herr Scheibe.
Frohnvogt	Herr R. Köhler.
Weister Steinmetz	Herr J. Köhler.
Gesell	Herr Kästner.
Ein Wönderer	Herr Hegel.

Landleute aus Schwyz.

Landleute aus Uri

Landleute aus Unterwalden

Gessler'sche und Landenbergische Reiter. Barmherzige Brüder. Landleute. Männer und Frauen aus den Waldstätten.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 1/10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

**Viertes Concert**  
des  
**Musikvereins „Euterpe“**

(für Kammermusik)

im Hauptsale der Buchhändlerbörse

Dienstag den 29. November.

**Quartett** für 2 Violinen, Viola und Violoncello (D dur) von J. Haydn.

**Quartett** für 2 Violinen, Viola und Violoncello (A moll) von Robert Schumann (op. 41 No. 1).

**Quartett** für 2 Violinen, Vio'la und Violoncello (Es dur) von L. van Beethoven (op. 74).

Vorgetragen von den Herren **Gehr. Müller.**

Einzelne Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedrich Hofmeister** und an der Casse zu haben. — Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. und für disponible Plätze auf dem Orchesterraum zu 1 Thlr. bis zum Concerttage Abends 6 Uhr **allein in der genannten Handlung.**

Einlass 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Vorlesung für Damen.**

Dienstag 29. November.

Entwicklung der deutschen Popularphilosophie. (Nicolai und Mendelssohn). Winkelmanns Kunstgeschichte. Lessing's Einfluß auf die deutsche Literatur, besonders auf das Drama.

Königsstraße Nr. 22. — Anfang pünktlich 5 Uhr.

**Auguste Schmidt.**

**Öffentliche Bibliotheken.**

Stadtbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 29. Febr. bis 5. März d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/211 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Stenographie, gesellige Zusammenkunft.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Lauberts Leihbibliothek (S. Luppe), deutsch u. franz., 40000 Bände, stets mit dem Neuesten versehen, Johannisgasse Nr. 44 parterre.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 2.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstrasse No. 48 im Garten.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt

Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsaf.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Juwelen und Kunstfachen u. bei Zschische & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**English Divine Service**

will be held to-day in the Large Saal of the Conservatorium of Music: in the **morning** at 10.30, with administration of the Holy Communion; and in the **afternoon** at 3.

**Bekanntmachung.**

Entwendet wurden

- am 11. dies. Mon. aus Nr. 7 am Kospplaz: eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, goldenen Zeigern, römischen Ziffern und Patentglas, eine kurze goldene Uhrkette mit Halen und goldenem Uhrschlüssel, und ein Paar starksohlige Stiefeletten;
- am 12. eisd. aus dem Hofe des Mauricianums: ein defecter Tragkorb und darin befindlich: ein braun- und graugestrichenes wollenes Tuch, eine schwarze mit Sammet eingefasste Frauenjace von Camelot mit 3 Knöpfen auf jeder Seite; ferner in ein Tisch Tuch eingeschlagen: ein schwarzer Tuchmantel-tragen mit Noircébesatz, ein lilasfarbiges Halbtibetkleid, ein rosafarbiges Kinderkleid von Kattun, zwei Paar weiße Mädchenhosen, ein Paar weiße Kinderstrümpfe, ein Paar Kinderstiefel, ein Paar Kinderzeugstiefelchen mit rothen Schnürsenkeln, ein Kinderhemdchen, ein halbleinenes Taschentuch W. M. gez. und eine Kinderschürze mit Latz von lilasfarbigem Kattun;
- am 14. eisd. zwischen 7 und 10 Uhr Abends aus einer Parterrelocalität in der Buchhändlerbörse: ein Damenpaletot von schwarzem Tuch, an den Ärmeln und an den Taschen mit schwarzseidenem Stoffe, an dem Kragen und den Aufschlägen mit schwarzer Borde und Gort besetzt, und
- am 19. eisd. Vormittags von einem Handwagen, der auf der Zeitzer Straße vor einem Laden gestanden hat, ein schwarzer Handkorb und darin befindlich: eine Ledertasche, ein Frachtbrief auf den Namen Weihnacht gestellt, zwei Rechnungsbücher, ein Notizbuch und 8—10 Stück Butter.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen. Leipzig, den 24. November 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler. Lauth, Act.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 24. October bis 3. d. Mon. sind aus einer am Floßplaz gelegenen Wohnung 5 Stück Frauenhemden mit den Nummern 4, 5, 6, 7 u. 8 und C. F. gothisch gezeichnet gestohlen worden.

Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen. — Leipzig, den 26. Novbr. 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler. Kaufmann, Act.



**Bekanntmachung.**

Herr Siegmund Sonnenthal ist heute laut Anzeige vom 23. laufenden Monats auf Fol. 1315 des Handelsregisters als Procurist der Firma Ferdinand Schönheimer eingetragen worden.

Leipzig am 24. November 1864.  
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

**Bekanntmachung.**

Auf Fol. 166 des Handelsregisters, die hiesige Firma Joh. Fr. Dehlschläger Nachfolger betr., ist heute zufolge Anzeige vom 23. laufenden Monats eingetragen worden, daß die dem Herrn Christian Martin Eduard Kettberg erteilte Procura erloschen ist.

Leipzig am 24. November 1864.  
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 22. laufenden Monats in Verbindung mit Zeugniß vom 29. September a. c. ist heute das Erlöschen der hiesigen Firma H. F. A. Pfeiffer auf dem betreffenden Fol. 413 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden.

Leipzig, den 24. November 1864.  
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst. Werner.

**Leipziger Vorschuß-Verein.**

Daß Herr L. Altscher, F. Böhme, R. R. Gärtner, R. F. E. Hirsch, E. G. Keitel, J. G. Kretschmar, Fräulein E. Lautenschläger, Frau J. B. Quenzel, Herr F. W. Schanze, Frau S. Schilastky, Herr W. Schoppe und Th. Sputh als Mitglieder eingetreten sind, dagegen Herr S. Burgl, J. R. Franke, F. W. Heber, C. F. Hoffmann, W. Huth, J. Ph. Klotz, E. Marxhausen, Fräulein Anna Mehrke, Herr A. Pusch, Frau E. Pusch, Herr M. F. Ritz, Frau J. F. verw. Scheibe und Herr J. Wolf ihren Austritt erklärt haben, wird hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht.

Leipzig, am 26. November 1864.

Der Ausschuß.

**Bekanntmachung.**

Montag den 28. November 1864 und am folgenden Tage Nachm. von 3 Uhr an sollen im Hause Burgstraße Nr. 9 parterre Möbel, Pretiosen, Wäsche, Kleider, Betten u. dergl. gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 22. November 1864.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.  
Abth. für Vormundschafts- und Nachlassachen.  
Dr. Jerusalem.

**Freiwillige Versteigerung.**

Erbtheilungshalber soll das aus 4 Wohngebäuden, einem Schuppen, Garten und einem Bauplätze an der Fronte der Sternwartenstraße bestehende Grundstück Fol. 934 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig

den 29. November 1864

Vormittags 11 Uhr

im Grundstück selbst (Sternwartenstraße Nr. 13) und zwar zuerst in drei einzelnen Theilen, sodann aber im Ganzen notariell versteigert werden. Zwei der Gebäude sind zum Betriebe einer chemischen Fabrik eingerichtet. — Die Versteigerungs-Bedingungen und eine Beschreibung des Grundstückes sind in der Expedition des Unterzeichneten — Leipzig, Neumarkt Nr. 5 — einzusehen bez. in Abschrift zu haben.

Leipzig, am 4. November 1864.

Adv. Dr. Erdmann.

**Auction.**

Morgen Montag von Vormittags 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen die noch übrig gebliebenen Reste von Damenkleider-Roben, Tischdecken und Crinolinen meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

**Auction**

Montag den 28. November und folgende Tage in Auerbachs Hof von Lederwaaren, Bijouterien, Parfümerien extrafein, Stahlwaaren, Schreibutensilien u. c.

**Reifen-Auction.**

Mittwoch den 30. Nov. d. J. früh 9 Uhr sollen in dem zum Rittergut Großzößen — 1/2 Stunde vom Bahnhof Kieritzsch — gehörigen Holze circa 80—90 Schock Reiffläbe — worunter sehr schöne birchne — an den Meistbietenden verkauft werden.

In der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig sind vor Kurzem erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dichtungen von

**Hermann Simon.**

- 1) Gesammelte Gedichte. Mit Titeltupfer. 291 Seiten. Elegant gebunden in Goldschnitt, zweite vermehrte Aufl. à 1  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ .
  - 2) Englische Gedichte, metrisch in's Deutsche übertragen nebst dem englischen Texte. Mit Titeltupfer. Erster Band 367 Seiten. Elegant geb. in Goldschnitt à 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ .
  - 3) Derselben: Zweiter Band. Mit Portrait der Felicia Hemans. 388 Seiten. Eleg. geb. in Goldschnitt à 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ .
- Diese von der Kritik vorzüglich beurtheilten, mit allgemeinem Beifalle aufgenommenen Dichtungen, die äußerst elegant ausgestattet sind, eignen sich vorzugsweise zu werthvollen Festgeschenken.

**Elegantes Damengeschenk.**

Bei J. G. Bach in Leipzig ist erschienen:

**Illustrirtes Koch-Notiz-Buch**

zum Einschreiben von Koch-Recepten.

Zu jedem Buchstaben ein auf das Kochen bezügliches Sprichwort in prachtvollem Farbendruck illustriert.

Elegant gebunden mit Goldschnitt à 2 1/2 Thlr.

Ferner:

**Deutsche Kunst**

in Bild und Lied.

7. Jahrgang. Geb. mit Goldschnitt 5 Thlr., geh. 3 2/3 Thlr.

Ferner:

**Die Trachten der Völker**

vom Beginn der Geschichte bis zum neunzehnten Jahrhundert von

A. Kretschmer und Dr. C. Rohrbach.

Prachtwerk in Farbendruck geheftet 60 Thlr.

gebunden in Leder 65 Thlr.

1 Thlr. **Geschlechtskranke und Geschwächte** P. 17  
(Männer und Frauen)  
Sind radicale und schnelle Hilfe durch das berühmte in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Buch:  
**„Dr. S. La Merts Selbstbewahrung.“**  
Deutsch von Dr. Retau. Mit 27 Illustrationen. Preis 1 Thlr.  
Tausende, namentlich durch Onanie Leidende, haben obigen Buches dessen Bestimmung es ist, allen Schwindeln auf diesem Felde ein Ende zu machen, ihre volle Genesung und neue Kraft zu danken. Man achte aber darauf, die Retau'sche richtige Ausgabe zu bekommen.  
VORRÄTHIG IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN.

Vom Bazar, Illustrirte Damenzeitung für 1865, erscheint die 1. Nummer nächste Woche, Abonnements darauf, so wie auf alle anderen Journale werden angenommen und kostenfrei zugesandt in der Buchhandlung von

Wilhelm Hoffmann,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

**Gründlicher Clavier-Unterricht**

wird Anfängern durch einen Schüler des Conservatoriums billigt erteilt. Adressen unter C. O. W. H. 33. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gründlicher Unterricht im Clavierspiel, Gesang und Harmonielehre wird von einem theoretisch und praktisch gebildeten Musiker, ehemals Musikdirector einer großen Stadt des Auslandes, unter annehmbaren Bedingungen erteilt.

Näheres Rastädter Steinweg Nr. 20, 2 Treppen links.

**Nähmaschinen-Schule**

von Frau Marie Binn, Halle'sche Straße Nr. 13, 4. Etage. Obige Anstalt empfiehlt sich den geehrten Damen zum Unterricht im Nähen auf Maschinen verschiedener Constructionen; sie lehrt das Nähen aller Rätze in den verschiedensten Stoffen, so wie die Anwendung aller gebräuchlichen Apparate. — Bedingungen mäßig.

**Das photographische Atelier**

von A. Bindt, Neudnis, Feldgasse Nr. 250, fertigt Photographien à Stück von 5  $\text{kr}$ , Bisttentarten = Portraits à Duzend 1  $\text{fl}$  unter Garantie treffender Ähnlichkeit.





# Einnahme

## der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

### im Monat October 1864.



Für 116,623 Personen	68,442 $\text{fl}$ 25 $\text{kr}$ 2 $\text{g}$
Für 1,316,821 Centner Güter	117,261 $\text{fl}$ 1 $\text{kr}$ 7 $\text{g}$
	<hr/>
Hierzu vom 1. Januar bis ult. September 1864	185,703 $\text{fl}$ 26 $\text{kr}$ 9 $\text{g}$
	1,548,567 $\text{fl}$ 28 $\text{kr}$ 1 $\text{g}$
	<hr/>
Vom 1. Januar bis ult. October 1863	Sa. 1,734,271 $\text{fl}$ 25 $\text{kr}$ — $\text{g}$
	1,769,448 $\text{fl}$ 26 $\text{kr}$ 9 $\text{g}$
	<hr/>
Mindereinnahme bis ult. October 1864 gegen 1863 vorbehältlich späterer Feststellung.	35,177 $\text{fl}$ 1 $\text{kr}$ 9 $\text{g}$

Leipzig, den 26. November 1864.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**Gustav Harkort**, Vorsitzender.

**C. A. Gessler**, Bevollmächtigter.

## General-Versammlung

### der

# Bereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche General-Versammlung soll

**Montag den 28. November 1864**

im kleinen Saale der Buchhändler-Börse (parterre links) hier abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die General-Versammlung eröffnet wird.

### Tages-Ordnung:

- 1) Geschäfts-Bericht, Rechnungs-Ablegung und Beschluß-Fassung wegen Justification der Rechnung.
- 2) Beschluß-Fassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende.
- 3) Ergänzungswahl der Ausschuß-Mitglieder und deren Stellvertreter. Es schieden aus die wirklichen Mitglieder: Herr **J. G. Dittrich**, Herr **W. Niemann** und Herr **F. G. Schneider**, als Stellvertreter, welche Herren sämtlich wieder wählbar sind. Herr **D. F. S. Starig** schied im Laufe des Betriebsjahres freiwillig aus. Einer der gedachten Herren ist seiner Zeit vom Ausschusse gewählt worden, die General-Versammlung hat daher nur 2 Ausschußmitglieder und einen Stellvertreter zu wählen.

Da die einzelnen Nummern der producirtten Actien in einer Nummern-Liste angestrichen werden, so ersuchen wir hiermit, wegen Abklärung der Anmeldung, diejenigen Actionaire, welche sich im Besitze mehrerer Actien befinden, letztere **Sonnabend den 26. November d. J.** in den Nachmittagsstunden von 3—6 Uhr bei Herrn Dr. **Coelius** (Brühl Nr. 69) zur Anmeldung und Einsegnelung zu produciren.

Der gedruckte Geschäfts-Bericht ist von **Sonnabend den 19. November d. J.** an im Comptoir des Herrn **Oskar Leiner**, Lurgensteins Garten Nr. 5 A parterre, zu haben.

Leipzig, den 27. October 1864.

Das Directorium und der Ausschuß der Vereins-Bier-Brauerei.  
**Florentin Wehner.** **Oskar Leiner.**

Die im Jahre 1831 auf Gegenseitigkeit gegründete

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

vergütet im Jahre 1865 von dem Ende 1863 verbliebenen Ueberschusse im Betrage von 277,706 Thln.

### eine Dividende von 30 Procent

an alle dazu berechtigten Mitglieder und bewährt sich durch ihre seit einer längeren Reihe von Jahren fortwährend gestiegenen Dividenden in nachhaltiger Weise als eine der billigsten Lebensversicherungs-Anstalten, indem sich die Beiträge z. B.

beim Eintrittsalter von 30 Jahren auf 1 Thlr. 25 Ngr. 3 Pf.					
=	=	= 35	=	= 2	= 2 = 4 =
=	=	= 40	=	= 2	= 11 = 1 =

für 100 Thlr. vermindern.

Mitgliederbestand Ende October 1864 . . . 7349 Personen, versichert mit 8,115,900 Thln.

Zugang vom 1. Januar bis Ende October d. J. . . 732 " " " 834,700 "

Sterbefälle . . . 128 " " " 136,700 "

Die Anstalt, welche seit ihrem Bestehen bereits über drei Millionen 300,000 Thaler für verstorbene Mitglieder und über 600,000 Thaler für Dividende ausgezahlt hat, übernimmt unter sehr vortheilhaften und den Beitritt erleichternden Versicherungs-Bedingungen die Auszahlung eines Capitales von 100 bis 10,000 Thlr. beim Tode oder auch bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters und beugt dem Verluste der eingezahlten Beiträge im Fall des Unvermögens, dieselben ferner aufzubringen, durch Gewährung eines beitragsfreien Versicherungsscheines vor.

Versicherungen werden kostenfrei vermittelt durch die Agenten

**Albert Kraul**, Markt Nr. 8.  
**Heinrich Dörge**, Burgstraße Nr. 1.

Das Lohn- und Personentransportwerk von A. Mauerhof aus Eilenburg, welches seit längerer Zeit im Rosenkranze gestanden, werden von jetzt an täglich alle Aufträge angenommen vis à vis im goldenen Ring bei F. Lentgen, Nicolaistraße Nr. 38.

**Gelegenheits-Gedichte, Briefe**  
u. s. w. werden fortwährend unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11, im Bäckerhaus 2 Tr. Zu sprechen 12—2 u. 7—9 Ubr.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 332.]

27. November 1864.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein  
**besonderes Abonnement auf den Monat December**  
zu dem Preise von 20 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich zweimal, Vormittags 11 Uhr  
und Nachmittags 6 Uhr, ins Haus gebracht wird.  
Leipzig, im November 1864.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

**Vom 28. ds. Mts. an erscheint der Telegraph  
täglich**

**Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**

Der Telegraph bringt noch sämtliche bis dahin  
eingegangenen Depeschen und neuesten Nach-  
richten und wird Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in der  
unterzeichneten Expedition sowie in der Stadt-  
Expedition bei Herrn C. E. Schmidt, Markt, Kauf-  
halle Gewölbe 33, und in unsern sämtlichen  
Annahmestellen ausgegeben.

Inserate, die bis 9 Uhr früh abgegeben wer-  
den, finden noch in der Mittags erscheinenden  
Zeitung Aufnahme.

Leipzig, 26. 11. 64.

**Die Expedition des Telegraph,  
Mittelstrasse 28/29.**

## Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Comptoir in meinem Hause

**Petersstraße Nr. 4, im Hofe links 1. Etage.**

Leipzig, den 14. November 1864.

**J. A. Pöhler,**

Unter-Collection der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

## Local-Veränderung.

Das Posamentierwaaren- und Selden-Lager von

**B. Bohnert,**

früher Reichsstr. No. 54, jetzt „**Neumarkt No. 34,**“ nahe dem  
Gewandhaus.

Die galvanoplastische Anstalt von **Julius Winckelmann,**  
Burgstraße Nr. 25, früher Magazingasse,

empfiehlt seine Fabrikate bestens und nimmt Versilberungen, Vertupferungen und Vergoldungen (auch auf Eisen) in allen Metallen an.

Photographie von **A. Glintz,** Neukirchhof Nr. 26,

und Töpferplatz an der Promenade, neben Poppe's Restauration. Aufnahme von früh 9 Uhr bis 3 Uhr. Portraits in jeder beliebigen  
Größe. Copien nach Delgemälden, Kupferstichen, Daguerreotypen u. s. w. werden unter Garantie der Ähnlichkeit geliefert.  
Bestellungen von Privatgrundstücken (Aufnahmen) müssen bis 8. December eingegeben werden.



# C. Fischer,

## Fabrik für Wasserleitungs- und Gasbeleuchtungsanlagen,

Comptoir und Lager  
große Windmühlenstraße Nr. 48,

empfiehlt sich hiermit zur Anfertigung von

### Gasbeleuchtungs- und Wasserleitungsanlagen.

Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich stets sortirtes Lager von allen in diesem Fach vorkommenden Artikeln halte und empfehle besonders Kronleuchter bis zu 6 Flammen vorräthig (können jedoch nach meinem Musterbuche bis zu 150 Flammen, im Betrage von 750 Thlr. geliefert werden); Leuchter zu 1, 2 und 3 Flammen in Messing vergoldet, so wie dieselben in Bronze in diversen geschmackvollen Mustern. Außerdem Wandleuchter in 50 verschiedenen Sorten, alle Arten Koch- und Heizapparate: besonders die jetzt so sehr in Aufnahme kommenden Gasheizöfen, und verfehle nicht die Herren Kaufleute vorzüglich auf die so beliebten Cigarrenbrenner in Form von Kladderadatsch, Feuermann, Matrosen und Merkur aufmerksam zu machen, wo sich der tägliche Gasconsum auf 3/4 bis 4 Pfennige herausstellt.

Bezüglich der Wasserleitungsanlagen bin ich, unterstützt durch eigene Erfahrung und unter Hinzuziehung tüchtiger und gediegener Kräfte in den Stand gesetzt, alle mir erteilten Aufträge prompt und gewissenhaft zu effectuiren und liefere alle dazu verwendbaren Apparate wie Fontainen, Waschtische, Bade-Einrichtungen, Closets und Pissoirs etc. etc.

Zu gewünschten Auskünften und Kostenanschlägen, für welche nichts berechnet wird, bin ich jederzeit bereit, und verspreche bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Leipzig, Ende November 1864.

Achtungsvoll

**C. Fischer.**

### Mein Photographisches Atelier

ist täglich von 10 bis 2 Uhr Nachmittags zu Aufnahmen geöffnet.

Armand Knorr, Zeitzer Straße 19 c.

### Photographisches Atelier.

Einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend zur Nachricht, daß ich nächsten Sonntag den 27. November Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 53 mein Atelier eröffne, gleichzeitig bitte ich um geneigten Zuspruch, für treffende Ähnlichkeit garantire ich. Duß. Visitenkarten von 1 Thaler an.

**Ed. Härtling.**

Personen, welche des Französisch und Englisch unkundig, in diesen Sprachen jedoch zu correspondiren genöthigt sind, erbiethet sich ein junger Kaufmann zur Anfertigung oder Uebersetzung der betreffenden Schriftstücke in eleganter und präciser Form.

Gef. Aufträge erbittet sich der Suchende unter Chiffre O. R. nach Dorotheenstraße Nr. 8, II. links.

### Franziska Schlippe,

Kleidermacherin,

Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

### Avis für Damen.

Damengarderobe sowie Bug wird schön und geschmackvoll billigst gefertigt Wintergärtenstraße 2, 2. Etage.

Bestellungen auf alle Arten ff. Bielefelder Leinen (namentlich Oberhemden) werden angenommen und prompt ausgeführt Weststraße Nr. 58, 2. Etage rechts.

Stickerereien werden gut und sauber eingelegt, sowie alle Stickerarbeiten gefertigt bei Carl Zehner, Leder- u. Portefeuillefabrikant, Salzgäßchen Nr. 2.

Eine Damenschneiderin nimmt fortwährend Arbeit an, solide Arbeit und die neueste Façon werden bei möglichst schneller und billiger Bedienung zugesichert Alexanderstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt zur Anfertigung aller Arten gestickte Reisetaschen, Necessars, Korbhütchen, Fußbänken u. s. w. Bestellungen werden jederzeit pünktlich ausgeführt und stellt bei voller Arbeit stets die billigsten Preise Gustav Fünfstück, Täschner und Tapezierer, Peterssteinweg Nr. 51, im Hofe 1 Treppe.

### Zur gefälligen Beachtung.

Zur Anfertigung von Reisetaschen, Hosenträgern etc. erlaubt sich der geehrten Damen bestens zu empfehlen

**L. Böttner,**

Nachmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

(Billig.) Anfertigung und Reparatur jeder Tapezierarbeit. Matratzen- und Kissengeschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

Rohrstühle werden billig, gut und dauerhaft bezogen Schützenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Kinderspielzeug wird gut und billig ausgebessert Petersstraße 8, im Hofe quervor 3 Treppen.

Puppenreparaturen werden stets besorgt, auch Puppenstuben u. Küchen wieder in Stand gesetzt bei F. Schneider, Schulg. 11.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt Burgstraße 21, Hof rechts 1 Treppe. W. Stein.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das Reichsbank werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11. Hof 3 Tr. 5. Fr. Schulze.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Str. 5, 2 Tr.

**Pfänder** prolongiren, versehen und einlösen wird verschwiegen besorgt Neulirchhof 21, 1 Treppe.



Engl. Odontine gegen Zahnschmerz, Lauer's Zahn- und Mundwasser 1 Schachtel 2  $\pi$ , Grimmer's bewährte Hüfter gegen Hüfteraugen, Frostballen und eingewachsene Nägel. **Salmons-Apothek.**

**Fortgesetzte Constatirung der sanitätischen Eigenschaften**

des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbiers aus der Brauerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Hoff, Neue Wilhelmstr. 1, durch Mittheilung des Inhalts nachstehenden Schreibens an den Fabrikanten:

Erwitte (R.-B. Arnöberg), 22. Februar 1864.

Ihr Malzextract (Gesundheitsbier) gewinnt nun auch hier in Erwitte und Umgegend die größte Beachtung, nachdem meine Frau, als sie ein 14wöchentliches Krankenlager Gott sei Dank überstanden hatte, und noch an all-gemeiner Körperschwäche litt, mit Erlaubnis des Arztes von Ihrem Malzextracte einige Flaschen genossen hatte, wonach sie sich merklich gestärkt fühlte. Namentlich muß ich noch hervorheben, daß Ihr Malzextract besonders auf den schwachen Magen wohlthunend gewirkt hat und gegen Magenkrampf vorzüglich wirksam ist. Theod. Käster, Post-Expedient.

Werbungen zum Wiederverkauf meiner Fabrikate müssen auf gute Referenzen gestützt sein, in welchem Falle ich zur Mittheilung meiner desfallsigen Bedingungen gern bereit bin.

Niederlage in Leipzig bei **Jul. Kratze Nachfolger**, Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Endlich habe ich eine schwarze Tinte, „die Rosen-Copir-Tinte“, gefunden, welche allen Anforderungen entspricht und in jeder Beziehung vortreflich ist. Ich empfehle sie Jedem, der viel zu schreiben hat. **Fr. Berger, Kanzlist.**

Unsere in Gerichtsämtern, Eisenbahnerpeditionen und Schulen eingeführte „Rosen-Copir- und Stahlfeder-Tinte“ ist jetzt allein in der Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 9, zu beziehen. Es kostet die ganze Flasche 10  $\pi$ , die halbe 6  $\pi$ , die Viertelflasche 3  $\pi$ !

**Uhlemann & Co. in Grimmitzschau.**



Wiener **Moderateur-Lampen**

sowie dazu gehörende Kugeln, Cylinder, Dochte, Lampenscheeren, Cylinder-reiniger, Lampenschleier, Milch-glasschirme, Lampenuntersetzer etc. etc.

Echt amerikanische **Petroleum-Lampen**

von **Dietz & Comp. in New-York** empfiehlt unter Garantie für gutes Brennen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

**Theodor Pfitzmann,** Neumarkt und Schillerstrasse.

**Bayer. Kraftmalzzucker à Stück 1 Mgr.,**

das St. 10  $\pi$ , als vorzügl. Pinderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit etc. empfiehlt **Jul. Thielemann,** Petersstraße 40.

**Malz-Extract,**

Rettig- und Kräuter-Bonbons und Limonaden-Drops empfiehlt stets frisch **Julius Kießling,** Grimm. Steinweg 54.

**Echte Mandelkleienseife**

von **Kunath & Klotzsch,** welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erhielt wieder und empfiehlt à Dgd. 20  $\pi$ , à Packet von 1/4 Dgd. 5  $\pi$ , à Stück 2  $\pi$ , en gros mit Rabatt,

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervorgegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet (3 Stück) mit Firma **Kunath & Klotzsch** versehen ist.

Der echte **R. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur**, bereitet von dem Apotheker **R. F. Daubig** in Berlin, Charlottenstr. 19, ist nur allein zu beziehen durch die in öffentlichen Blättern annoucirten autorisirten Niederlagen. In Leipzig bei:

- Julius Kratze Nachf. — Leipzig,** Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post.
- W. Lindner — Taucha** bei Leipzig.
- C. N. Beschorener — Markranstädt.**
- L. Thiergen — Pögnau.**
- Alb. Munkelt — Grimma.**
- Theod. Gelbricht, Apotheker — Köhren.**
- Ed. Proge — Penig.**
- Julius Burkhardt — Borna.**
- H. E. Wable — Oschatz.**

**Karlstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Zu Weihnachtsgeschenken erhielt ich eine schöne Auswahl Kleiderstoffe in Halbseide, Wolle, Halbwole, Mix-Lüstre, Poil de chèvre und Camlott, Taillen-Leinwand, Futterlatten etc. etc., stelle die Preise ganz billig und bitte die geehrten Damen um gütigen Besuch. **Dor. verw. Schmidt,** Karlstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Soeben wieder eingetroffene

**Neuheiten**

angefangener und fertiger Caneväs-Stickereien in den gewahltesten Farbenstellungen und

**Gegenstände zum Einlegen der Stickereien**

empfehle den geehrten Damen angelegentlichst.

**Clemens Jäckel,** Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

**Seidene Geldbörsen**

größter Auswahl in den geschmackvollsten Dessins zu außergewöhnlich billigen Preisen, ferner

**Briefmappen,**

Cigarren-Etuis, Notizbücher, Bisties, Portemonnaies etc. zum Einlegen der Stickereien in eleganter Auswahl bei

**Clemens Jäckel,** Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

**Rosshaar-Röcke,**

**Moiré-Röcke,** glatt und garnirt, **Wollene gestreifte Röcke,** **Gestickte Röcke,** 7 1/2 Ellen weit, **Stahlreifenröcke** in allen Sorten, **Rockschweife** in weiß und bunt

empfehle in großer Auswahl billigst

**H. G. Peine,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**C. H. Frey,**

große Windmühlenstraße Nr. 23, empfiehlt einem geehrten Publicum **Sepphrwolle** in allen Schattirungen, **Moos- und Castorwolle,** engl. und deutsches woll. Strickgarn in großer Auswahl zu billigen Preisen.



# Fabrikation und Lager von Oberhemden,

so wie  
Wäsche-Ausstattungen jeder Art  
bei  
*Sophie verw. Leideritz*, Grimma'sche Straße Nr. 15.

## Weihnachts-Ausstellung

Hôtel de Russie, Petersstrasse No. 11,  
vom  
16.—24. December c.

Der Beifall, der unserer vorjährigen Weihnachts-Ausstellung zu Theil wurde, veranlaßt uns, auch in diesem Jahre eine solche, und zwar in noch größerem Umfange zu veranstalten.

Wir erlauben uns daher schon jetzt ein geehrtes Publicum auf ein reichhaltig assortirtes Lager der neuesten

deutschen, französischen und englischen Artikel  
im Kurzwaarenfache aufmerksam zu machen.

### Max Lobe & Co.,

Petersstraße Nr. 42.

## Zurückgesetzte Herren-Artikel.

Unserm Ausverkauf theilten ferner zu:

Engl. Reise-Decken à 4 und 5 *apf.*  
" " Plaids à 4 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$  und 6 *apf.*  
Rein wollene Cachenez à 15, 17 $\frac{1}{2}$ , 20 bis 25 *rgl.*  
" " Shawls à 5, 10 — 15 *rgl.*  
Wollene Westen à 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 15, 20 *rgl.* bis 1 *apf.*  
Halbseidene Westen à 15, 20, 25 *rgl.* bis 1 $\frac{1}{2}$  *apf.*  
Honer Sammet-Westen à 1 *apf.*  
Engl. wollene Hemden à 1 $\frac{3}{4}$ , 2 und 2 $\frac{1}{2}$  *apf.*  
Seidene Taschentücher à 1 *apf.* 5 *rgl.* und 1 *apf.* 7 $\frac{1}{2}$  *rgl.*  
" Cravatten à 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5 bis 7 $\frac{1}{2}$  *rgl.*

**Böttcher & Seltmann.**

Malekafen in größter Auswahl das Stück von 5 *Pf.* an bis zu den feinsten französischen,  
Reißzeuge das Stück von 10 *rgl.* an empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.



1. Petersstrasse No. 1.

# Weihnachts- Geschenke.

## Photographie - Albums

für Kinder à 5, 10 und 15  $\mathcal{R}$ ,  
feine in Leder von 15  $\mathcal{R}$  bis 15  $\mathcal{S}$ ,

## Schreibmappen

 für Kinder von 2 1/2  
bis 5  $\mathcal{R}$ ,  
große in Leder mit und ohne Sticker-Einrichtung von  
25  $\mathcal{R}$  bis 10  $\mathcal{S}$ ,

## Noten- u. Zeichenmappen

 von 7 1/2  $\mathcal{R}$  an,

## Cigarren-Etuis in Leder

 mit und ohne Sticker-Einrichtung von 5  $\mathcal{R}$  bis 6  $\mathcal{S}$ ,

## Portemonnaies

 für Kinder von 1  $\mathcal{R}$   
an,  
feinere mit und ohne Sticker-Einrichtung von 5  $\mathcal{R}$  bis 5  $\mathcal{S}$ ,

## Brieftaschen

 von 5  $\mathcal{R}$  an,  
feinere mit und ohne Sticker-Einrichtung von 7 1/2  $\mathcal{R}$  bis 3  $\mathcal{S}$ ,

## Briefpapier

 für Damen mit jedem beliebigen  
Stempel pr. Buch 5  $\mathcal{R}$ .

## Couvert

 100 Stück von 2 1/2  $\mathcal{R}$  an.

## Tuschkasten

 für Kinder und Erwachsene  
von 6  $\mathcal{S}$  an bis 2  $\mathcal{S}$ ,

## Schreibebücher für Schulen

 mit und ohne Miniaturen pr. Dhd. von 7 1/2  $\mathcal{R}$  an,

## Notizbücher

 von 6  $\mathcal{S}$  an bis 20  $\mathcal{R}$ ,

## Papeterien, feine Pariser,

 von 5  $\mathcal{R}$  bis 3  $\mathcal{S}$ ,

## Bonbonnières zum Füllen,

## Handschuhkasten,

## Theekasten,

## Cigarrenkasten, Spielkasten u.

 von 20  $\mathcal{R}$  bis 5  $\mathcal{S}$ ,

## Necessaires für Herren und Damen

 von 12 1/2  $\mathcal{R}$ ,

## Cotillon-Gegenstände

in den neuesten und geschmackvollsten Sachen und reicher Auswahl,

## Christbaum-Verzierungen

in reicher und geschmackvoller Auswahl.

Außerdem empfehle ich großes Lager in allen

Sorten Zeichen- und Schreibmaterialien, alle Arten

Handlungs- und Haushaltungsbücher und viele in

diese Fächer einschlagende Artikel.

### Ich sichere die billigsten, aber festen Preise zu.

 Aufträge von auswärts unter Nachnahme wer-  
den gewissenhaft effectuirt.

## Th. Stecklenberg,

## 1 Petersstraße Nr. 1,

Eingang Hausflur, 1/2 Treppe.

# Schleier

 in allen Sorten das Stück von 4 Ngr. an empfiehlt in großer  
Auswahl

## H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

# Haarköpfe,

elegante Frisuren in jeder Größe.

## Puppenleiber und Arme,

 neu in feinem Leder, mit Haaren gestopft, in 12 Nummern em-  
pfeht

**Fr. W. Römer, Raschmarkt.**

# Perlen

 in allen Größen und Farben empfiehlt in größter Auswahl  
zu billigsten Preisen

**Rudolph Ebert, Thomasgäßchen 9.**
**Nr. 9 Markt Nr. 9.**
**F. W. Ockernahl, Taschnermeister,**

 empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten eine reiche Auswahl Damen-  
koffer, Reisekoffer, Geldtaschen, Schultornister für Knaben und  
Mädchen, Mappen und Reisetaschen; auch werden Stickerien  
in diesem Fache prompt und billig besorgt.

# Patent-Gummischeuhe

 bester Qualität, für Herren, Damen u. Kinder in grösster Aus-  
wahl billigst bei

**C. Albert Bredow**

im Mauricianum.

# Hut-Lager

**Reichstraße, Löhrs Hof.**

 Empfehle mich in Filz- und Seidenhüten in allen Façons  
neuester Herren- und Knabenhüte.

 Reparaturen sind mir herzlich willkommen und werden schnell  
und pünktlich besorgt.

 Fabrik kleine Fleischergasse Nr. 2. **Seinr. Weber.**

# Winter-Handschuhe

 in Waschleder und Buchstins empfiehlt Carl Bock, Handschuh-  
macher, Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 2.

# Für Knaben.

 Eine große Auswahl ganzer Anzüge nach der neuesten Façon  
gefertigt, so wie Savelocks und Valetots von 2 Jahren an  
zu billigen Preisen

**Nicolaistraße Nr. 40 im Gewölbe.**

# Manilla-Hanf-

**Klingelzüge, Tischdecken und Untersetzer em-  
pfeht in diversen neuen Mustern**
**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

 Bielerlei  
**Spug- und Spielwaren**  
 zu Geschenken wohl geeignet billigst  
**Katharinenstraße Nr. 20.**

## Eine Auswahl Gardinen

 in 8/4, 10/4, schöne Muster in verschiedenen Qualitäten, werden  
zu den billigsten Preisen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ver-  
kauft Sternwartenstraße Nr. 11 c, III. rechts.

Auch ist daselbst feine deutsche Strumpfwolle zu haben.

## AVIS für Damen.

 Rubelissen mit Stahlfedern sind von 15  $\mathcal{R}$  an zu haben, auch  
werden dieselben bezogen und garnirt. Löhr's Platz Nr. 1 beim  
Hausmann.

**M. Asmuss, Tapezierer.**
**Puppen**, ganz große und kleinere werden, um zu räumen,  
spottbillig verkauft Blumengasse Nr. 4 im Putzgeschäft.

## Beste Casseler Streichhölzer (fl. Schachtel)

 30 Mille für 1  $\mathcal{S}$ ,

**do. Fidibus** 30 Mille für 1  $\mathcal{S}$  empfiehlt

**Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.**



# Amerikanische Nähmaschinen

aus der  
Singer Manufacturing Comp. in New-York,



die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Kappnähte, Soutacheur etc. versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft u. geräuschlos arbeitend, und den einzig haltbaren Doppel-Steppstich liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie

NB. Unterricht gratis.

die Hauptagentur der Singer Manufacturing Comp.

**Rudolph Ebert,**

9 Thomasgäßchen Nr. 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del in größter Auswahl zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

## S. Buchhold's Wwe.,

Reichsstrasse 53, Sellier's Hof 1. Etage.

Winter-Mäntel und Paletots,

Paletots mit Kragen,

Rad-Mäntel, Sabelocks,

Jacken, Kinder-Paletots, Plüschtragen.

Größte Auswahl der feinsten und elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen zu den wohlfeilsten Preisen.

Die Leder-Waaren- und Photographicalbum-Fabrik

von

Grimm. Str. 5.

**C. E. Pilz**

Grimm. Str. 5.

empfiehlt für das Weihnachtsfest die reichhaltigste Auswahl von

Photographicalbums, Briefmarkenalbum, Cigarren-Etuis, Portemonnaies und Feuerzeuge, Schreib-, Noten- und Schul-Mappen, Brief- und Visitentaschen, Reise-, Courier- und Damen-Taschen, Journal-, Brief- und Schlüssel-Halter, Papeterie-, Cigarren-, Handschuh- und Marken-Kästen, Leseplatte, Näheluis und Arbeitskörbchen, Gürtel und Margarethen-Taschen etc. etc.

im neuesten Geschmack und zu billigsten Preisen.

Stickereien werden fein und schnell garnirt, so wie alle Arbeiten in diesem Fach jeder Art elegant gefertigt.

**Gewölbe: Grimma'sche Strasse No. 5.**

## Verkauf von Kürschnerwaaren.

Da ich krankheitshalber gezwungen bin mein Geschäft aufzugeben, so verkaufe ich mein sämtliches Lager fertiger Waaren sowohl als unverarbeitung Felle zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Auch erlaube ich mir meine geehrten Kunden aufzufordern, die mir zur Aufbewahrung übergebenen Waaren baldigst abzuholen.

**A. G. Cuntz** vormals **F. G. Adam,**

Gräßl Nr. 28.

**A V I S.**

Schwarze Schleier, neueste feinste Stickereien, Spitzen

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen  
D. F. Stölzel Sohn aus Eibenstock, Katharinenstrasse Nr. 3.



# Franz Mauer,

General-Dépôt

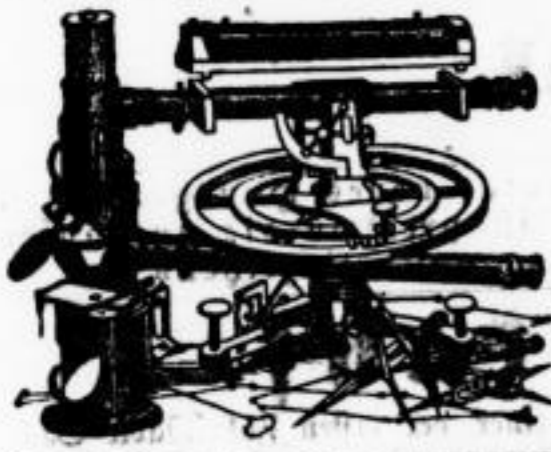
der

## Baseler Gesundheits-Krepp-Jacken,

Markt Nr. 17, Königshaus,  
empfehlte sein auf das Reichhaltigste assortirtes

**Handschuh- u. Strumpfwaarenlager,  
Nouveautés in Herren-Artikeln,  
Tapissierio-Arbeiten neuester Dessins**

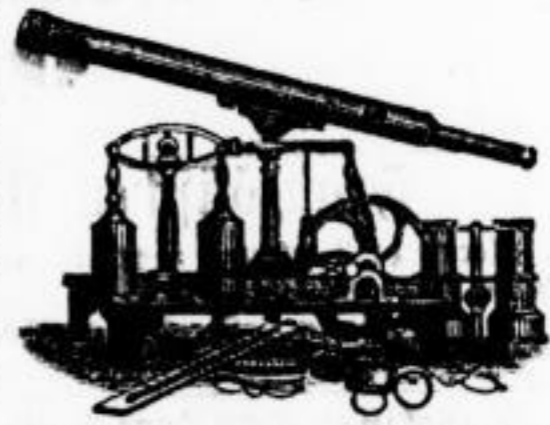
unter Zusicherung solider Bedienung.



Als nützliche Weihnachtsgeschenke

empfehlte Barometer, Thermometer, Reissauge, Reissbreter, Reisschienen, Winkel, Bogenlineale, Mikroskope für Schüler, Botanisirulpen, Camera obscura, Laterna magica, Polyorama, Electrifer-Maschinen, galvanische Apparate, so wie einzelne Elemente, Schul-Telegraphen, kleine Dampfmaschinen-Modelle, Fernrohre, Operngläser, Vorknetten, Brillen, — Stereoskopen in großer Auswahl bei

Carl Naumann, früher Osterreichs Bwe.,  
am Petersthor.



**John B. Oppenheimer,**

Leipzig, Markt Nr. 2,

empfehlte

**Gummischuhe, Prima-Qualität,**

für Damen Herren Mädchen Kinder  
15 % 20 % 12 1/2 % 10 % à Paar.

**Zurückgesetzte große Kaffeebreter von 1 Thaler an,**  
so wie neue Muster in allen Größen, Brodkörbchen, Wachsstockbüchsen, Spucknapfe, Leuchter, Cigarren- und Aschenbecher, Messerkörbe, Sandtuchhalter u. empfehlte  
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

**Schwarze Façonnés 12 Stab zu 15 Thlr., so wie glatte Lustrines und Gros de Florence in vorzüglicher Qualität**  
empfehlte in reicher Auswahl  
**Carl Forbrich.**

**Angekleidete Puppen**

und Schreibkinder in reicher geschmackvoller Auswahl empfehlte zum bevorstehenden Feste die Fabrik von Julie Santsch, Grimma'sche Straße, Mauricianum. Alle Arten Puppen zum Ankleiden werden angenommen und bald erbeten.

**Mein Lager von Blech-, Messing- und lackirten Waaren, so wie Petroleum-Lampen**

in allen Größen und Formen mit den so beliebten echt amerikanischen Brennern, ferner Spielwaaren, passend als Weihnachts-Geschenke für Kinder, empfehlte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nr. 7, Schützenstraße Nr. 7.  
Conrad Nagel, Klempner.

NB. Alle Arten Dellampen werden zu Petroleum eingerichtet.

**Vortheilhafte Weihnachtsgeschenke.**

**Calquir-Tafeln zum Zeichnen, zur nützlichen Unterhaltung für Kinder.**

Man legt ein Original unter die Glasplatte und zeichnet mit einem spitzen weichen Bleistifte die Umrisse desselben nach. Durch Reiben mit einem Holzbein kann man 12 Abdrücke von der bezeichneten Glasplatte machen. Will man eine andere Zeichnung copiren, so wird die Glasplatte vorher mit reinem Wasser abgewaschen, und empfehlte das Stück zu 2 1/2, 5, 7 1/2 %  
F. Otto Reihert, 42 Neumarkt 42 in der Marie.

**Das vereinigte Meubles-Magazin Petersstraße Nr. 28,  
Ecke des Peterskirchhofs,**

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Mahagoni- und Nussbaum-Meubles, sowie Spiegel und Polsterwaaren bei bedeutend billiger Preisstellung zur geneigten Beachtung.



## Colonnadenstraße 24. Carl Müller, Leipzig, Colonnadenstraße 24.

empfehlen sein Lager von  
allen Sorten wollenen und baumwollenen Strumpfwaaren, Futterkattun und Gaze, Nähseide, Zephyr-  
wolle, wollenen und baumwollenen Strick- und Nähgarnen, leinenen Zwirnen, Ganggarn, Bestechgarn,  
seidenen, wollenen, leinenen und baumwollenen Bändern und Ligen, Besätze, Schnuren, allen Sorten  
Knöpfen, Gestel, Schlingen, Nadeln, Perlen u. s. w. und verspricht bei solider Bedienung die billigsten Preise.

## Prima Stearin-Tafel- u. Christbaum-Lichter

von  
**Geb Brüder Sels in Neuss am Rhein**

lagern commissionsweise zum Verkaufe in Partien bei

## Hoppenberg & Leue.

Das beste, in Amerika doppelt raffinierte pensylvanische Erdöl, wasserhell an Farbe und fast ganz  
ohne Geruch, daher auch am wenigsten gefährlich, führe ich unter der amerikanischen Bezeichnung

## Brillant-Petroleum

und offerire dasselbe à  $\ell$ . mit  $4\frac{1}{2}\%$ , bei 10  $\ell$  mit  $4\frac{1}{4}\%$ . In Ballons à 50 — 100  $\ell$  und Original-  
Faß von netto circa 250  $\ell$  wird Preis stets billig gestellt.

## Otto Wagenknecht,

Leipzig, Centralhalle.

### Französischen flüssigen Veim

à Flacon zu 3  $\%$  und 5  $\%$ , in eleganten Flacons parfümirt mit  
Pinzel à 10  $\%$  empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42,  
in der Marie.

Ruhelissen ohne Bezug à  $7\frac{1}{2}$ , 15 und  $17\frac{1}{2}\%$  mit Kopf-  
haaren in allen Größen vorräthig; dieselben werden für  $7\frac{1}{2}\%$   
sauber bezogen und garnirt Rosenthalgasse 1 parterre.

### Puppenköpfe u. Puppenleiber

sollen billig verkauft werden bei C. Wischke, jetzt Brühl 65,  
sonst Ackerleins Hof.

Ruhelissen und Fußbänkchen zu Stickereien sind billig zu ver-  
kaufen Reichstraße 14. J. G. Müller, Tapezierer.

## Petroleum

bester Qualität

in Flaschen à 1 Pfd., so wie in Ballons und Original-Gebinden  
empfehlen zu billigsten Preisen

**Kretschmann & Gretschel,**  
neue Straße Nr. 5.

### Beste Prima-Stearinkerzen

à Packt 6,  $6\frac{1}{2}$  bis  $8\frac{1}{2}\%$  empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße.

## Seife.

ff. russ. Wachsseife 6  $\ell$ . für 1  $\%$ ,  
ff. Herrnhuter Kern-Zalgseife 7  $\ell$ . 1  $\%$ ,  
beste Zalgseife 8  $\ell$ . für 1  $\%$ , 2 Kiesel  $7\frac{1}{2}\%$ ,  
beste Soda 5  $\ell$ .  $5\frac{1}{2}\%$ , ff. Weizenstärke 5  $\ell$ . 12  $\%$ .

## Stearinkerzen,

sehr schön, à Packt  $6\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{2}$ , 8 —  $8\frac{1}{2}\%$ , bei 5 Packt billiger,  
empfehlen  
A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

## Petroleum von Hirzel & Gerhard,

das  $\ell$ . 42  $\%$ , bestes Photogen und Solaröl empfiehlt  
Eduard Böhle, Ranst. Steinweg Nr. 17.

## Bauplatz-Verkauf.

Ein schöner Bauplatz, Garten, 40 Ellen Front und 80 Ellen  
tief, an der Waldstraße ist unter äußerst günstigen Zahlungsbe-  
dingungen billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße 35 parterre.

Erbtheilungshalber ist ein Haus für 10,500  $\%$  bei 3 bis  
4000  $\%$  Anzahlung sofort zu verkaufen, hat Thoreinfahrt, großen  
Hof, Niederlagen, Stallung, Heu- und Strohboden, passend für  
Lohnkutscher, auch der Lage angemessen für gr. Holz- und Kohlen-  
handel. — Reflectanten erfahren Näheres durch A. Moritz,  
Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein sehr solid gebautes neues Hausgrundstück  
an der Rosenthalgasse ist preiswürdig zu kaufen  
durch

Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

## Verkauf.

Ein Schneidermeister in einer der ersten Fabrikstädte Sach-  
sens ist wegen Familienverhältnissen gesonnen, sein daselbst be-  
stehendes Geschäft zu verkaufen; zu der Uebernahme würde ein  
Capital von 4—500 Thaler genügen, wogegen ein gut assortir-  
tes Waarenlager mit übergeben würde, nebst einer gut gewählten  
Kundschaft.

Berthe Anfragen sind unter nachstehender Adresse einzu-  
senden A. F. poste restante Meerane.

Zu verkaufen ein noch fast neues, gut gehaltenes Piano-  
forte. Zu erfragen in der Musik-Handlung von Bonniß,  
Gewandgäßchen.

Zu verkaufen steht ein wenig gebrauchtes noch gut im Stande  
befindliches tafelförmiges Pianoforte

Ritterstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

## Ein Cello

ist billig zu verkaufen  
Kirchgasse 7. 3 Treppen.

## Wegzugshalber zu verkaufen ist

1 fast neuer englischer Salon-Flügel hiesiger Fabrik,  
1 ganz neuer sehr großer fein gestickter Stuben-Teppich,  
2 wenig gebrauchte Mahagoni-Lehnstühle mit feiner Stit-  
lerei und  
2 große ganz fein gestickte Bilder in Glas und Rahmen.  
Näheres gr. Windmühlenstraße 33 links 2. Etage.

Eine goldne Damen-Cylinderuhr, richtig gehend, ist für 11  $\%$   
zu verkaufen Grimm. Steinweg 57 Hintergebäude rechts parterre.

## Neue Sophas, Lehnstühle u. Matratzen

aller Art, nebst dazu passenden schön polirten u. lackirten Bettge-  
stellen, sind stets in großer Auswahl vorräthig und sichern bei  
guter Arbeit billige Preise

J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14.

Meubles, Spiegel und Polsterarbeiten in großer Auswahl in  
guter Arbeit zu billigen Preisen im Raundörschen Nr. 5.

A. Truthe.

Zu verkaufen stehen 2 Commoden und ein Kleiderschrank  
Wiesenstraße 19, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein 2thür. u. ein 1thür. Kleiderschrank,  
eichenartig lackirt, Gartenstraße Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen Mahagoni-Schreib- und Kleiderschreibtisch, Tisch,  
Sopha, Spiegel, Nähtisch, Stühle, neue Straße Nr. 9, 3 Tr.

Zu verkaufen ist Umzugs halber ein großer runder Tisch,  
einige Spiegel, ein Sopha u.

Erdmannstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Eine neue Sprungfedermatratze in rein lein. Drell, elastisch und  
dauerhaft gepolstert 8  $\%$  Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 332.]

27. November 1864.



## Böhm. Patent-Braunkohle

aus den Gruben der  
k. k. priv. östr. Staatseisenbahn-Gesellschaft  
empfiehlt der General-Agent  
**Eduard Oehme,**  
Brühl Nr. 74.



## Zwickauer Steinkohle (aus den Schächten des Erzgebirger Actien-Vereins) und Böhmische Patent-Braunkohle (ausgezeichnete Qualität)

Liefere wir nach getroffener Vereinbarung mit Herren **Lohk & Hermann Meister** im Ganzen und Einzelnen, und werden gefäll. Bestellungen im Hauptcomptoir **Nitterstraße Nr. 46**, so wie von jedem rothen Dienstmann zu prompter Ausführung entgegengenommen.

Für richtiges Maß wird ausdrücklich garantirt.

Direction des Dienstmann-Instituts „**EXPRESS**“.

## Salonkohlen

à Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Mgr.,  
Zwickauer Steinkohlen, rasch wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig  
à Scheffel 15 Mgr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.  
Ehrliche Bestellungen bittet man in nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emille Höhold**, Kirchstraße 3 u. 4.

**Verkauf.** Ein gut gehaltener Astrachan-Pelz (naturell) so wie zwei fast neue Fracks für Herren sind zu verkaufen  
Nicolaisstraße Nr. 46, 4 Treppen.

**Verkauft wird ganz billig** 1 warmer wattirter getragener Winterrock hohe Straße 19, 3 Treppen vorn.

**Zu verkaufen** ist ein Alphabet Petschaste und eine leichte Communalgardenflinte hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** gebrauchtes Kinder-Spielzeug  
Waldstraße Nr. 6, 2 Treppen Hinterhaus.

Zwei Hobeibänke sind zu verkaufen im Peterschießgraben zwei Treppen bei Wilhelm.

**Ein großer fast neuer Kanonenofen**, passend in eine Restauration, ist zu verkaufen  
Peterssteinweg Nr. 13.

**Zwei fette Schweine** sind zu verkaufen  
Volkmarisdorf Nr. 79.

**2 fette Schweine** stehen zu verkaufen  
in Stötteritz Nr. 185.

### Habt Acht!

Zu verkaufen sind junge Hundchen, kleine Löwen-Pinscher-Race, Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre im Hof.

**Zu verkaufen** sind junge schwarze, hübsch gezeichnete Pinscher, reinlich gewöhnt, kleine Fleischergasse 10, 2 Tr. links.

### Habt Acht!

Direct von Andreasberg kommt mit echten Harzer Camarienvögeln mit ausgezeichnetem Schmetter, hohen, tiefen und runden Roller von Doppelt, Lehmann und Bergmann in Andreasberg (etwas für Kenner) sind zu haben in Stadt London, Nicolaisstraße.  
**Joseph Buderlandel**, Vogelhändler aus Lemberg.

**Rehlwürmer** können abgelassen werden  
Friedrichstraße 32, 2 Treppen links.

**100 Scheffel Kartoffeln** sind an Brannern zu verkaufen  
Peterssteinweg Nr. 13.

## Gerstenstroh

ist wieder vorrätzig bei **Seine**, blaue Mähe 11.

## Zur Beachtung.

Die Steinkohlen- und böhmische Patent-Braunkohlen-Niederlage von **Eduard Fuhs** befindet sich **Wiesenstraße Nr. 12** und empfiehlt in Ganzen und Einzelnen die besten Qualitäten. — Bestellungen bittet man in jeden beliebigen Postbriefkasten niederzulegen.

## Die Steinkohlen-Niederlage von J. A. Bock,

**kleine Burggasse Nr. 3**, empfiehlt zu den billigsten Preisen beste böhmische Patentbraunkohle, Beststeinkohle, Gas-Coaks in ganzen und halben Lowrys so wie in einzelnen Scheffeln, trocknes Brennholz in Ringen.

## Beste Karbiger Braunkohle

offerirt billigt  
Mies, im November 1864. **Johann Carl Seyn.**

## Alte Ambalema-Cigarren

à 25 Stück Nr. 35 7 M, Nr. 36 Ambalema mit Cuba 7 1/2 M, Nr. 5 Juso 9 M, Nr. 20 La Perla 10 M, Nr. 1 La Preciosa (Yara) 12 1/2 M, Nr. 15 Espana 12 M, Nr. 7 La Valor 12 M, Deutsche Flotte 15 M, sowie echt imp. von 20—40 M empfiehlt

## Ernst Werner,

Grimma'sche Straße Nr. 22.

Feinsten Java-Kaffee à 10 M und 10 1/2 M,  
Bachsb. Menado-Kaffee à 10 1/2 M,  
braunen Java-Kaffee à 11 M,  
Zellischern-Kaffee à 11 M,  
blauen Menado K. à 11 1/2 M bis 12 M,  
Kaffeezucker à 5 M, 5 1/2 M, 6 M bis 6 1/2 M  
empfiehlt **Ernst Werner**,  
Grimma'sche Straße 22.

## Mogbeeren,

ein sehr gesundes und wohlschmeckendes Compot, welches besonders **Reconvalescenten** sehr zu empfehlen ist. Büchsen von 1 bis 3 M. Schöner empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**



# Deutscher Porter.

Hauptniederlage bei Chr. Bachmann,

Magazingasse Nr. 17.

Die chemische Analyse hat festgestellt, daß dieser Porter, außer der Braunschweiger Mumme das malzreichste, nahrhafteste und wohlgeschmeckteste Getränk aller ähnlichen Getränke sei. Es hat nicht den unangenehmen Geschmack nach gebranntem Zucker, wie ihn oft andere dergleichen Biere besitzen, ist erfrischend, kräftigend und nicht aufregend, und wegen dieser vorzüglichen Eigenschaften sowohl Leidenden als Gesunden von vielen Ärzten empfohlen und benutzt. Unterzeichneter liefert den Deutschen Porter in Flaschen à 2  $\mathcal{R}$  excl. Flasche und in Gebinden zu jeder beliebigen Größe.

Mein Lager feinsten Liqueure, so wie auch Punsch- und Grog-Essenzen aus der Fabrik des Herrn Carl Chrysellus empfehle in anerkannt guter Qualität zu Fabrikpreisen.

# Zerbster Bitterbier.

Ueber das Zerbster Bitterbier hat bereits die allgemeine Stimme entschieden; es besitzt die dem deutschen Porter angenehmen Eigenschaften, wenn auch in minderm Grade, und ist eben deshalb besonders für Damen und selbst Kinder eins der beliebtesten Getränke. Ich gebe solches ab in Gebinden zu jeder beliebigen Größe und zu civilen Preisen, so wie in Flaschen à 2 1/2  $\mathcal{R}$ , 13 Flaschen frei ins Haus für 1  $\mathcal{R}$ .

Zugleich sage ich für das mir seit der Eröffnung meiner neuen Localitäten bewiesene so schätzbare Wohlwollen eines verehrten Publicums meinen besten Dank und bitte, mir dasselbe auch für die Folge gütigst bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll

**Chr. Bachmann.**

Grimma'scher Steinweg 61, der Post vis à vis.

## Verschiedene Sorten Torten und Stollen, Windbeutel und Mohrenköpfe mit Schlagsahne, Bouillon mit Pastetchen

empfehlen täglich frisch

Bestellungen auf Stollen werden zu jeder Tageszeit ausgeführt.

Café de l'Europe.

Das in allen Sorten wohlfortirt

## Thee-Lager

von

**Adolph Lüben in Bremen**

halten bei Bedarf bestens empfohlen

**Max Lobe & Co.,**

Petersstraße Nr. 42.

Zucker,  
Kaffee,  
Gewürze,

und alle Colonialwaaren

empfehlen billig und in guter Waare

**Ernst Wagner,**

Kräutergewölbe, Schützenstraße.

## Erdmandel-Kaffee

45 Pack für 1  $\mathcal{R}$ , Magdeb. Cichorien 64 Pack für 1  $\mathcal{R}$  bei

**A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.**

## Java-Kaffee,

vorzügliche Sorten, à  $\mathcal{R}$ . 10, 10 1/2, 11—12  $\mathcal{R}$ , gebrannt 13, 14, 15  $\mathcal{R}$ , Kaffee-Zucker, sehr schön, à  $\mathcal{R}$ . 5 1/2 und 6  $\mathcal{R}$ , im Brod billiger empfiehlt

**A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.**

## Echt Nürnberger Lebkuchen

erhielt die erste Sendung

**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

## Getreide-Kümmel

in bekannter Güte à Flasche 6  $\mathcal{R}$  incl. Flasche empfiehlt

**A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.**

## Halle'schen Getreide-Kümmel

von Kersten & Dellmann in Halle empfehlen in 1/1 und 1/2 Flaschen zu Fabrikpreisen

**Julius Kiepling, Carl Preil,  
Richard Quarch, Gebr. Berthold und  
J. G. Fraundorf in Reudnitz.**

## Feinsten Düffeldorfer Mostrich

von wirklich angenehmen kräftigen Geschmack empfehle ich in 1/1, 1/2, 1/4 Anfern 1a Qualität à 7  $\mathcal{R}$  und 2. Qualität à 5 1/2  $\mathcal{R}$  inclusive Faß, so wie ausgewogen billigt.

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

Rieler Sprotten u. Speckpflinge, Frankf. a/M. Bratwürste, gefüllten Schweinskopf empfing u. empfiehlt  
**Dor. Weise Nachfolger.**

## Weinbranntwein als etwas Neues

aus Weintrester gewonnen, hat in kurzer Zeit durch seine Vorzüge vieler anderen Spirituosen, viel Aufnahme gefunden und kann derselbe mit Recht als ein passendes Hausgetränk, wie auf Reisen zc. empfohlen werden. Den Verkauf haben bis jetzt in Leipzig Hr. H. Meltzer, Ulrichsgasse, Hr. A. Horlbeck, Frankfurter Straße, Herr E. Jungk, Windmühlenstraße, Herr J. Kießling, Dresdner Straße, Herr Gust. Ulrich, Zeiger Straße, Herr Harzendorf in Reudnitz und Herr Bergner in Neuschönefeld.

**Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.**

## Auerbachs Keller.

53. und 54. Sendung

Frische Holst., Whitst. u. Nativ. Mustern  
à Dbd. 16 Ngr., à 14 Ngr., à 12 Ngr.



Frische Schellfische und frische Seeborsche treffen diesen Vormittag ein.

**Theodor Schwennicke.**

Frischgelochten Schinken, sowie Gothaer Cervelat, Trüffel-, Schinken-, Roth- und Leberwurst in der Weinhandlung Centralhalle.

**J. Hahn.**

## Zur Tafel.

Gänseleber in Aspik in verschiedenen Größen werden Bestellungen angenommen

**Hamburger Keller.**

## Limburger Käse

feinste Qualität à  $\mathcal{R}$ . 5  $\mathcal{R}$ , bei 5  $\mathcal{R}$  à 45  $\mathcal{S}$  empfiehlt

**Julius Kiepling, Grimm. Steinweg 54.**

## Geräucherte rheinische Wallnüsse

empfehlen in Original-Ballen billigt Dietrich & Braun in Leipzig, Johannisgasse 6—8.

## Reichstr. 10, Löhrs Hof im Hausstand links.

Erbfen, Linsen, Bohnen, gut kochend, Preiselbeeren à  $\mathcal{R}$ . 22  $\mathcal{S}$ , kräftiges Landbäcker-Brod à  $\mathcal{R}$ . 8 und 9  $\mathcal{S}$  empfiehlt J. Capretz.

## 10 Str. Pflaumenmus,

nach Muster, hat noch in Auftrag zu verkaufen à Ctr. 5 1/2  $\mathcal{R}$  das Fleischwaarengeschäft Boldmars Hof.

## Coburger Actien-Bier

verkauft 1 Duz. ganze Flaschen } à 1 Thlr. excl. der Flaschen  
oder 20 Stück halbe =

**G. F. Kunze,**

Ratharinenstraße 6 (Europ. Börsehalle).



**Grohmanns****Deutscher Porter.**

**Malzextract-**  
Genau nach medic.  
à Flasche 3 Ngr. und  
**Berbfster Bitterbier**  
à Flasche 2 1/2 Ngr.

**Gesundheitsbier**  
Vorschrift gebraut.  
Einsatz à Flasche 15 Pf.

**Im Local „Deutsche Porter-Halle“**

Burgstraße Nr. 9

Grohmann's Deutscher Porter à Bolal 2 1/2 Ngr.

Berbfster Bitterbier à Seidel 1 1/2 Ngr.

Bayerisch Bier à Flasche 3 Ngr.

empfehlen in feinsten bester Waare

**Carl Grohmann.****Coburger Export-Bier,  
Culmbacher Bier**empfehlen in vorzüglicher Qualität, flaschenreif, zu den bekannt  
billigen Preisen die

bayerische Bier-Niederlage

von **Heinrich Peters**, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften mit

**Torten, Baumkuchen, Nusskuchen etc., so  
wie mit allen Sorten Eis in ver-  
schiedenen Formen und Façons**  
gut, prompt und billigt  
**G. Kuntzsch.**

Dresdner Gebäck, zum Frühstück, aus einer sehr renommirten  
Weiß- und Brodbäckerei liefert von morgen früh 1/27 Uhr ab  
täglich frisch den

**Bewohnern in Reichel's Garten**in sehr reicher Auswahl die **Delicatessenhandlung** Alexander-  
straße Nr. 23 parterre, Ecke der Erdmannstraße Nr. 15.

Nachdem meine Mühle nach dem neuesten besten System ein-  
gerichtet und ich in den Stand gesetzt bin, ein vorzügliches,  
jeden Anforderungen entsprechendes Weizenmehl herzustellen, er-  
richtete ich heute neben meinem **Engros-Geschäft** auch ein

**Detail-Geschäft**

und empfehle

**Kaiser-Muszug,  
Weizenmehl 00**und alle anderen Sorten Weizen- und Roggenmehl, sowie Futter-  
stoffe zu den **billigsten Engros-Preisen.**Geschäfte Aufträge von 1 Centner und mehr für Leipzig liefere  
ohne Preisaufschlag ins Haus.

Mühle Groß-Böcher, 26. November 1864.

**Julius Eberius.****Einkauf v. Juwelen,****Gold u. Silber, Uhren, Mün-  
zen, Treffen etc. zu höchsten Preisen.****Reparaturen**

in Uhren, Gold und Silber werden solid gefertigt bei

**Rost & Schultze,**

Brühl Nr. 25.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus in der Stadt oder  
inneren Vorstadt gegen mäßige Bezahlung; es wird gebeten  
Adressen unter H. K. mit Angabe des Kaufpreises und näheren  
Bedingungen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen wird ein gut eingerichtetes Productengeschäft  
gesucht. Adressen mit Preis erbittet man unter N. N. N. durch  
die Expedition dieses Blattes.

**Ein Comptoirpult**wird zu kaufen gesucht. Offerten erbittet man unter O. E. durch  
die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

1000 Stück Medocflaschen

kauft Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

Gesucht wird Milch von einer neumeisenden Ziege.  
Emilienstraße Nr. 16, 2. Etage.**Capitalgesuch.**

10 bis 12,000 Thaler werden als erste Hypothek  
auf ein neuerbautes Haus, welches 30,000 Thlr.  
zu bauen kostet u. 2000 Thlr. Miete einbringt,  
von einem pünktlichen Zinszahler gesucht.

Offerten A. Z. # 100 bittet man in der Exped.  
dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einer jetzt alleinstehenden rechtschaffenen  
Frau, welche in drückender Lage ist, ein kleines Darlehn von 15  
bis 20 Thlr. gegen pünktliche monatliche Rückzahlung. Edel-  
denkende Menschen mögen ihre werthen Adressen unter A. C. in  
der Expedition dieses Blattes niederlegen.

3000 Thaler sucht für den 31. März l. J. gegen  
sichere Hypothek

Adv. G. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

8000 Thaler sucht gegen Cession vorzügliche  
mündelmäßige Sicherheit gewährender Hypothek  
für Ende März l. J. zu 4% Zinsen

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

**Bedeutende Posten Stiftungsgelder**sind gegen mündelsichere Hypotheken an Rittergütern zu 4 bis  
4 1/2%, an Hausgrundstücken zu 4 1/2 bis 4 3/4% auszuleihen durch  
Advocat **Sermann Simon.**2000 Thaler, sofort verfügbar, sind gegen sichere  
Hypothek auszuleihen durch

Adv. G. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

2500  $\text{fl}$  und 5000  $\text{fl}$  sind gegen Mündelhypothek am 2. Jan.  
1865 auszuleihen durch

Adv. Moriz Degen, Markt 6.

**Reelles Heirathsgesuch!**

Ein junger Kaufmann, dem es an Damenbekanntschaft fehlt,  
sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 20—26 Jahren. Verträglich  
Charakter, angenehmes Aeußere und Bildung wird bean-  
sprucht. Reflectirende wollen ihre Adressen nebst Photographie  
unter Chiffre H. G. 100 gefälligst in der Expedition d. Bl. ab-  
geben. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

**Heirathsgesuch.**

Ein Witwer, 32 Jahre alt, von häuslichem Charakter, Besitzer  
eines einträglichen Geschäfts, welcher ein Vermögen von einigen  
tausend Thalern besitzt, in einer nahen Stadt Thüringens, sucht  
auf diesem oft betretenen Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder  
Witwe mit einigem Vermögen. Gefällige Adressen bittet man unter  
O. R. # 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.  
Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein intelligenter Geschäftsmann, mittler Dreißiger, sucht auf  
diesem nicht mehr außergewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin,  
sei es Jungfrau oder kinderlose Witwe. Angenehmes Aeußere,  
verträglich Charakter und Sinn für Häuslichkeit sind Haupt-  
erfordernisse. Vermögen wird nicht beansprucht.  
Strengste Discretion zugesichert.

Adressen unter G. F. 5. mit Beifügung der Photographie nimmt  
die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein junger Beamter von distinguirtem Aeußeren und guter  
Stellung sucht eine häusliche und lebenswürdige Lebensgefährtin  
mit etwas Vermögen.

Geehrte hierauf reflectirende Damen wollen Offerten mit Photo-  
graphie sub J. H. 34 in der Exped. d. Bl. niederlegen und sich  
der strengsten Verschwiegenheit versichert halten.

Leute ohne Kinder wünschen einen Knaben oder Mädchen von  
2 bis 3 Jahren in die Ziehe zu nehmen. Frankfurter Straße 62  
part. im Hofe.

Ein guter Harmonikalehrer wird gesucht. Preis und Näheres  
in einem Billet unter C. ist in der Expedition dieses Blattes ge-  
fälligst abzugeben.



Ein leistungsfähiges Haus in Farben, Lacken und andern couranten Consumtions-Artikeln sucht für Leipzig einen daselbst wohnhaften soliden Vertreter, der Branche und Kundschaft kennt.

Offerten unter Chiffre **M. G. H. 200.** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Wer ertheilt Clavier-Unterricht in der Lauchaer Vorstadt.Adr. mit Preis unter **B. B. Schützenstraße bei Herrn Kaufm. Weiße.**

## Ein Wein-Reisender

wird für ein Wein-Geschäft, welches sich einer soliden und feinen Kundschaft erfreut, gesucht. Bedingung ist: strenge Solidität, gesetztes Wesen, Gewandtheit und angenehmes Aeußere. Solchen, welche die Branche kennen und vielleicht schon, und namentlich in Sachsen, gereist haben, würde der Vorzug gegeben. Die Stellung kann sich bei gutem Salair zu einer dauernden gestalten. Die Reisen sind nicht ununterbrochen.

Adressen unter **X. Q. H. 2 franco poste restante Leipzig.**

Für ein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft en gros in Berlin werden zum Antritt pr. 1. Januar n. J. ein Correspondent und Buchhalter bei gutem Salair verlangt. Meldungen von nur mit obiger Branche vertrauten Bewerbern werden von dem Herrn **C. G. Kriegel** in Berlin, neue Promenade Nr. 2 franco nebst Abschrift der Zeugnisse entgegengenommen.

## Als Fabrikinspector

resp. zur Aufsichtsführung über das Arbeiter-Personal, nebst Anfertigung der vorkommenden schriftlichen Arbeiten, findet ein solider sicherer Mann bei 500 Thlr. pr. Cour. Jahreseinkommen dauernde Anstellung in der Seidenwaaren-Fabrik einer lebhaftesten preuß. Provinzialstadt. Reflectanten ertheilt im Antrage nähere Auskunft **S. Holz** in Berlin, Fischerstr. 24.

## Drei Zeitungs-Seher

können sofort dauernde Condition erhalten bei **Hugo Willisch** in Chemnitz.

Gesucht wird nach Berlin ein guter Zusammensetzer, welcher auf engl. Flügel gearbeitet. Das Nähere zu erfragen **Petersstraße Nr. 22, 1. Etage.** Zu melden Vorm. 8—10.

Ein mit dem Padschmelzen vollständig vertrauter Mann, der schon längere Zeit Lade selbstständig gekocht hat, findet in einer größeren Provinzialstadt bei gutem Lohn, unter Umständen auch freier Wohnung und Heizung dauernde Anstellung.

Anerbietungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter **W. H. 24.** entgegen.

## Buchbinder-Gehilfen

finden noch Beschäftigung in der Buchbinderei von **Gustav Frigische**, Johannisgasse Nr. 29. Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht.

Einen tüchtigen Buchbindergehilfen sucht die Buchbinderei **Erdmannstraße 7.**

Ein Glasergeselle findet, wenn solcher brauchbar, dauernde Arbeit beim Glasmeister **Theile** in Neuschönefeld.

## Böttchergesellen

werden 3—4 Mann zu großer Arbeit gesucht bei **Leipzig. C. S. Zimmann, Brühl 48.**

## Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlherzogener junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann unter günstigen Bedingungen als Lehrling sofort in ein hiesiges Engros-Geschäft eintreten. Offerten abzugeben beim **Hausmann** in der Georgenhalle, Ritterplatz Nr. 15.

Ein solider Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Kupfer- und Stahlstecher zu werden und hierin sehr Tüchtiges lernen kann, findet sofort ein schönes Unterkommen. Adressen unter **R. R.** durch die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht

wird sofort ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, am liebsten der schon einige Zeit gelernt hat, bei **W. Stiebrig**, Volkmarisdorf Nr. 8 parterre.

## Kutscher-Gesuch.

Ein Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, der sich leichten landwirthschaftlichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich Stellung auf dem Gute **Thonberg.**

Gesucht wird pr. 1. December ein gewandter Kellner von 16—18 Jahren. **Grimma'sche Straße Nr. 10, Restauration.**

Einen Laufburschen von 14—15 Jahren sucht zum 1. Decbr. **C. C. Werner**, Magazingasse 12.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher wo möglich schon in einer Buchbinderei war, in der Buchbinderei von **Hermann Glig**, Johannisgasse Nr. 25.

Ein junges Mädchen kann gründlich das Schneidern in 3 bis 4 Monaten lernen **Alexanderstraße Nr. 5, 2. Etage links.**

Gesucht werden junge Mädchen, welche in Bug arbeiten, **Königsstraße Nr. 4, 3. Etage links.**

Gesucht wird eine Wickelmacherin **Neuburger Straße Nr. 13** im Hofe parterre.

Gesucht wird eine perfecte Köchin zum baldigen Antritt im **Waldschlößchen** zu **Gohlis.**

Gesucht wird ein junges Mädchen von 15 bis 16 Jahren zu leichter Näharbeit **Weststraße Nr. 43** im Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Dec. ein Dienstmädchen in gesetzten Jahren **Neuditz, Kohlgartenstraße 172, 3. Etage.**

Ein in der Küche erfahrenes ordentliches Mädchen wird krankheitshalber sofort oder zum 1. I. R. gesucht **Ritterstr. 39, 2. Et.**

Aufwartung wird zum 1. December bei gutem Lohn gesucht **Neuditz, Kohlgartenstraße Nr. 164, 1. Etage.**

Ein französisches Haus, das in **Nickel** bedeutende Posten gebrauchen kann, sucht diesen Artikel in Commission oder auch für eigene Rechnung zu übernehmen und sieht gefälligen Offerten unter **L. A. M. Stadt London** in Leipzig baldigst entgegen.

Ein Reisender, welcher für ein Tuchgeschäft **Nord- und Süd-Deutschland** mit bestem Erfolge bereist und mit der Kundschaft bekannt ist, wünscht seine Stelle pr. **Neujahr** oder **Ostern n. J.** zu verändern. Adressen mit **G. F. Nr. 600.** bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren sucht eine Stelle, sei es als Factor oder sonstige Beschäftigung. Offerten wolle man gefälligst unter **G. H. 1** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Barbiergehilfe, geübter Haarschneider, sucht Condition. Reflectanten belieben ihre Adressen unter „**Barbier**“ in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiger junger Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst eine ähnliche Stelle. Adressen bittet man niederzulegen **Serberstraße Nr. 27** bei Herrn **Graul.**

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit 1857 in 2 Restaurationen 1. Classe in **Chemnitz** conditionirte, sucht Stellung. Der Antritt kann sofort erfolgen.

Zeugnisse werden umgehend eingesendet.

Geehrte hierauf reflectirende Herren Gastwirthe und Restaurateure sind ergebenst gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre **K. G. No. 1. poste restante Chemnitz** niederzulegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein gewandter Kellner nebst Kellnerbursche, welche im Weingeschäft servirt, suchen Verhältnisse halber anderweitige Stellung. Werthe Adr. bittet man gr. **Fleischerg. 24** im Gewölbe niederzul.

Eine feine Weißnäherin und eine geliebte Canevasflickerin suchen dauernde Beschäftigung. **Sidonienstraße Nr. 11, 3. Etage.**

Ein gebildetes Mädchen sucht noch einige Tage in anständigen Familien Beschäftigung im **Nähen** und **Sticken** **Kupfers Kaffeegarten Nr. 6, 1 Treppe.**

Gesucht wird sogleich oder **Neujahr** ein mittleres Gewölbe nebst **Niederlage** und **Keller**, passend zu einer **Producten-Handlung.** Adressen mit Preis wolle man unter **R. R. S.** gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in der Vorstadt wird zu miethen gesucht. Adressen erbittet man sich unter **F. No. 7 poste restante Leipzig franco.**

Sofort zu miethen gesucht wird eine kleine Parterre-Localität mit Garten zu einem photographischen Atelier. Adressen unter **Ch. A. J. 10.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Fogis oder eine Stube. Adressen sind abzugeben **Wahl-geschäft der Nonnenmühle.**

wird p

des Pr

Ge

Adresse

Zu

Nähe

Adr

dition

Bon

lustiger

in de

wünsch

Gef

Blatte

Ein

unm

gang

Ab

straße

G

Adref

Ei

liche

Haus

S

wir

glei

man

nied

3

mit

G

stra

2

laq

un

15

fa

25

—

die

ga

—

m

—

t

v

—

f

—

m

—

t

v

—

t

—

t

—

t

—

t

—

t

—

t

—

t

—

t

—

t

—

t

—

t



## Ein Garçonlogis

wird per 1. December zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises N. N. 10 Café Leipzig, Grimma'scher Steinweg.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen mit Bett, jährlich 18  $\text{fl}$ . Adressen erbitte Grimma'scher Steinweg Nr. 3 beim Hausmann.

Zu miethen gesucht wird eine gut meublirte Stube in der Nähe der Halle'schen Straße, wenn auch nicht meßfrei. Adressen mit Preisangabe werden unter E. H. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Von 2 Herren wird zu Neujahr eine meublirte Stube mit lustigem Schlafcabinet in der Nähe der Universität, wo möglich in der Dresdner Vorstadt, gesucht. Haus Schlüssel ist erwünscht.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre R. B. 23.

Eine junge Dame sucht in der Nähe der innern Stadt eine unmeublirte Wohn- und Schlafstube mit ungenirtem Eingang, für Anfang December oder Weihnachten.

Adressen beliebe man abzugeben bei Otto Keum, Universitätsstraße, mit B. H. 6. bezeichnet.

Gesucht wird von einer Frau eine einfach meublirte Stube. Adressen Preußergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein pünctlich zahlendes ordentliches Mädchen sucht eine ordentliche Schlafstelle. Zu erfragen Poststraße Nr. 12 im Hofe beim Hausmann.

Halle a/S. ist eine im Betriebe befindliche Gastwirthschaft mit Restauration zu verpachten und sofort oder später zu übernehmen. Adressen beliebe man unter Chiffre B in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist ein Pianoforte  $6\frac{3}{4}$  Octav, englische Mechanik mit Platte und Spreize, Querstraße Nr. 1. J. D. Wunsch.

Ein Pianoforte, gut und schön, ist zu vermieten Rudolphstraße Nr. 1, kleine Brücke rechter Flügel, 3 Treppen rechts.

Durch den Unterzeichneten sind in bester Geschäftslage zwei größere Verkaufsgewölbe zu 600 und 500 Thaler, zwei kleinere dergleichen zu je 150 Thaler und ein Comptoir (auch als Verkauflocal zu benutzen) im ersten Stockwerke zu 250 Thlr. jährlich von Neujahr ab zu vermieten.

Adv. E. Bärwinkel,  
Grimma'sche Straße 29.

Im Grundstück Rittersstrasse Nr. 26 (Heuwaage) sind die Parterre-Geschäfts-Localitäten rechts vom Hauseingange, ganz oder getheilt, von Ostern 1865 ab zu vermieten.

Dr. Roux.

Ein geräumiges Local, bestehend aus einem Saal und mehreren größeren und kleineren Zimmern, passend für Fabrikgeschäfte, ist billig zu vermieten.

Zu erfragen lange Straße Nr. 34, 1 Treppe.

Eine Werkstatt für Feuer-Arbeiter nebst Wohnung ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 13.

Zu dem Hause Nr. 56 am Peterssteinwege hier ist eine im zweiten Stocke befindliche Wohnung von Ostern k. J. ab, dergleichen sind in demselben Hause die links von der Hauseinfahrt gelegenen Parterrelocalitäten sammt Zubehör als Restauration oder Geschäftslocal gleichfalls von Ostern k. J. auf Wunsch bereits von Neujahr ab durch den Unterzeichneten zu vermieten.

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Ein Parterre-Logis, Stube, Kammer, Küche, Keller, ist von Neujahr ab an ein paar Leute, jedoch ohne Kinder, zu vermieten hohe Straße Nr. 4 im Hofe parterre.

Die den 1. April 1865 leer werdende schöne 1. Etage von Nr. 86/87 im Brühl ist als Familienlogis oder auch als Geschäftslocal in und außer der Messe nur noch in diesen Tagen zu vermieten. Näheres bei Herrn Dr. Gebhardt, Rudolphstraße Nr. 1.

Die I. und II. Etage in Nr. 1 an der Erdmannsstraße hier, jede mit 6 Stuben, 4 Kammern etc. (Abendseite) ist von Ostern k. J. an zu vermieten. Näheres im Seitengebäude an der Zimmerstraße parterre beim Hausmann Lorenz zu erfragen.

Zu vermieten ist ein nettes Logis an 2 bis 3 Leute auf Peterssteinweg als Austerlogis ganz separat für 36  $\text{fl}$ . Näheres Emilienstraße Nr. 1 in der Restauration.

Vermietung. Ein hübsches zweifenstriges Parterrezimmer, meublirt, ist à  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  pro Monat vom 1. Dec. ab zu beziehen; auf Wunsch ist ein guter kräftiger Mittagstisch on famille zu haben. Anmeldungen Wiesenstraße 23 parterre.

Vermietung. Ein junger Mann (Schüler, Lehrling), der sein eigenes Bett hat, kann freundliche Wohnung erhalten Neuditz, Gemeindegasse 280, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort Grimm. Str. Nr. 10, 4 Treppen an einen Herrn eine meublirte Stube, meßfrei u. mit Haus Schlüssel.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren oder eine anständige Dame ein fein meublirtes Zimmer für mäßigen Preis Peterssteinweg 50 b, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches, fein meubl. Garçonlogis mit Saal- und Haus Schlüssel Schützenstraße 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven (heizbar) separ. und Haus Schlüssel für Herrn Peterskirchhof Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, sofort zu beziehen, Peterssteinweg Nr. 13 im Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist an eine reelle Person eine nette leere Stube mit Kochofen Zeiger Straße Nr. 18 b, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus, nicht Dachlogis. S. Vieler.

Zu vermieten ist ein nobles Garçon-Logis für einen oder zwei Herren. Das Nähere Erdmannsstraße Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren, sofort zu beziehen, Neumarkt Nr. 40 im Hofe 4. Etage.

Zu vermieten ist Stube und Kammer an zwei Herren kleine Burggasse 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an 1 oder 2 Herren, sogleich zu beziehen, Gerberstraße 18, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube vorn heraus an zwei ordentliche Herren Neukirchhof Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus mit Saal- und Haus Schlüssel Weststraße Nr. 58 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an 1 oder 2 ledige Herren Petersstraße 42, im Hofe hinten r. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Kammer innere Dresdner Vorstadt.

Zu erfragen in Prager's Bier-Tunnel.

Zu vermieten ist eine große schöne Stube mit eisernem Kochofen und herrl. Aussicht Nürnberger Str. 4, 4. Et. r. vorn heraus.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist bei einer anständigen Familie zu vermieten Querstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. December eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn Inselstraße Nr. 14, im Seitengebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang, jährl. 25  $\text{fl}$  Hospitalstr. 9, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist an Herren eine sep. freundl. meubl. Stube große Windmühlenstraße 33, Hauptgeb. rechts part. E. Ziegert.

Zu vermieten ist ein freundlich heizbares Stübchen, separater Eingang, Promenadenstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an anständige Herrn Ransädter Steinweg 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer, meßfrei, Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an 1 bis 2 Herren oder Damen Karolinenstr. 16, 3 Tr., Kunz's Haus.

Zu vermieten und zum 1. December beziehbar ist eine zweifenstrige freundliche Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Stübchen, separater Eingang, sogleich zu beziehen, Zimmerstraße 1 im Souterrain.

Eine anständige und freundliche Garçon-Wohnung mit Haus Schlüssel ist sofort zu vermieten Neuditz'sche Straße 19, 2. Etage.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Ein geräumiges, fein meublirtes Zimmer ist 1. Decbr. zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Eine freundl. Stube, mit oder ohne Bett und Meubles, separ., Haus Schlüssel, billig zu vermieten. Neuschönfeld, Carlstr. 36 b, II.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist zu vermieten oder als Schlafstelle zu benutzen Brühl Nr. 72, 2. Etage.



**Garçon-Logis:** 1 dreifachstr. neutepezirte Stube nebst Schlafcabinet für 2 Betten, herrliche Promenaden-Aussicht, 1. Etage vorn heraus für 90 bis 120  $\text{R}$  Kopplag Nr. 9 zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Bett vorn heraus, Sommerseite, ist sofort oder 1. Dec. an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein freundliches neu eingerichtetes Zimmer nebst Schlafstube, so wie ein 1fenstriges Stübchen steht zu vermieten sogleich oder 1. Dec. Herren von der Handlung, Lehrer und Beamte behalten den Vorzug. Neußere Zeiser Straße 18, 3 Treppen rechts.

Eine gut meublirte Stube, mit oder ohne Kammer, ist billig zu vermieten an einen oder zwei Herren, gesunde und schöne Aussicht. Thalstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Eine meublirte Stube mit, auch ohne Kammer ist an einen Herrn zu vermieten Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 85.

Eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafkammer — separater Eingang und Hausschlüssel — ist sofort zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 21 links 1 Treppe.

Eine unmeublirte Stube ist mit oder ohne Bett an Herren billig zu vermieten Raschmarkt Nr. 1, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten  
Hospitalstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Eine heizbare Stube zu vermieten an einen oder zwei Herren  
Zimmerstraße Nr. 2b, 2 Treppen.

Ein Garçonlogis, meßfrei, mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Georgenstraße Nr. 16 B, 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube, Gartenaussicht, mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist den 1. December zu vermieten  
Ranstädter Steinweg Nr. 71, 2 Treppen.

Ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang ist billig und sofort zu vermieten an Herren Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Bett, ganz separat, ist an Herren zu vermieten Petersstraße 36, Seitengebäude rechts 3. Etage.

Ein fein meublirtes anständiges Garçonlogis, bestehend aus größerer Stube, nach Befinden mit Schlafcabinet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren oder solide Damen zu vermieten. Nürnberg. Str. 1, Eing. 1, 4. Et. b. Richter.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit separatem Eingang ist zu vermieten an einen Herrn Hospitalstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welche ihr Bett hat, kann Logis erhalten gr. Windmühlenstraße 21, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle an Herren Neudniger Straße Nr. 11, 3 Treppen links vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist für einen Herrn als Schlafstelle mit Hausschlüssel zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.

In einem Stübchen ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Neumarkt 14, 3 Treppen rechts.

Eine freundl. Stube ist als 2 Schlafstellen zu vermieten  
Elisenstraße 13a, 1. Thür 2 Treppen vorn heraus.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind 2 Schlafstellen offen mit Hausschlüssel Zimmerstraße Nr. 2b, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen vorn heraus mit Hausschlüssel Weststraße Nr. 68, 4 Treppen nahe der kath. Kirche.

Ein ordentliches Mädchen findet Schlafstelle  
Friedrichstraße Nr. 43, im Hofe 1 Treppe.

Zwei heizbare Schlafstellen sind offen  
Nicolaisstraße 38, im Hofe quervor 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine oder 2 Schlafstellen  
Ulrichsgasse Nr. 74, Treppe rechts 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen in einer heizbaren Stube für einen soliden Herrn mit Kost Burgstraße 12, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen an Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten, Brühl Nr. 25 beim Hausmann zu erfragen.

Neumarkt 35, 4 Treppen rechts ist eine heizbare freundl. Schlafstelle für 1 soliden Herrn offen.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Moritzstraße 7, 2 Treppen links.

Ein solider Mensch kann eine freundliche Schlafstelle erhalten Sternwartenstraße 5, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten Neudnig, Ruchengartengasse Nr. 118 parterre.

Eine freundliche Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Neudnig, Rohlgartenstraße Nr. 262 Hinterhaus parterre.

**Schlafstellen** sind zu vermieten  
Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

**Offen** sind 2 freundliche separate Schlafstellen für 2 Herren oder solide Mädchen Peterssteinweg Nr. 50 b, 4. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel lange Straße Nr. 9, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Burschen oder ein solides Mädchen Antonstraße Nr. 15, Hof parterre rechts.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren  
Petersstraße Nr. 22, im Hofe 3 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren  
Gerichtsweg Nr. 5 parterre rechts.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einem heizbaren Kämmerchen Katharinenstraße 21, 5 Treppen.

**Offen** sind Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle separat und mit Hausschlüssel Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

**Offen** sind Schlafstellen für anständige Herren Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle  
Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

**Offen** eine Schlafstelle  
Erdmannsstraße Nr. 8, Hintergebäude 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle  
Elisenstraße Nr. 13 B, 3 Treppen, vorn heraus links.

**Offen** sind zwei freundl. Schlafstellen in heizbaren Stuben (meßfrei) Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer heizbaren Stube mit Hausschlüssel Neudnig, Gemeindegasse Nr. 288, 3 Tr.

**Offen** ist eine heizbare Stube mit Altoven, eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

**Offen** sind Schlafstellen in einem gut meublirten heizbaren Stübchen Neudniger Straße Nr. 12, 2. Etage rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einem heizb. Stübchen Plagwitzer Straße Nr. 3, Seitengebäude 1 Treppe links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle  
Karolinenstraße Nr. 23 im Hofe 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 6, 2 Treppen im Hofe linker Hand.

**Offen** ist ein freundliches Kämmerchen als Schlafstelle mit Hausschlüssel Grimma'scher Steinweg 58 im Hofe part. quervor.

**Offen** ist für einen Teilnehmer in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle nebst Hausschlüssel Nicolaisstraße Nr. 41, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Haus- und Saalschlüssel in einer freundlichen heizbaren Stube Erdmannsstraße 8, im Hofe 1<sup>er</sup> Tr.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle in einer separ. Stube für einen Herrn kleine Windmühlengasse 7a im Hofe 3 Treppen.

**Offen** sind ein paar freundliche heizbare Schlafstellen für Herrn Johannisgasse Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Querstraße Nr. 19, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn gr. Windmühlenstraße Nr. 2 im Hof 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn mit Kost Grimm. Straße Nr. 31 im Hofe rechts 4. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle  
Promenadenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Mädchen Färberstraße Nr. 5, 4. Etage, nahe der Leibnizstraße.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Johannisgasse Nr. 28 im Hofe 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel für einen anständ. Herrn Antonstr. 6, 2 Tr. rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang große Fleischergasse 19 im Hofe links 1 Treppe. Auch können daselbst noch mehrere Herren guten Mittagstisch erhalten.

**Offen** sind 2 Schlafstellen an 2 solide Herren  
Burgstraße 24, 4 Treppen, Thüre rechts.



**Schlafstellen sind offen**  
Johannisgasse 36 im Hofe links parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn, mit sep. Eingang.  
Windmühlenstraße 49, 1 Treppe links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einem Stübchen an  
eine solide Mannsperson Weberg. 1, 2 Tr. vorn heraus rechts.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für Herrn  
Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist in einer freundlichen Stube noch eine Schlafstelle,  
sep. Eingang mit Hausschl., Friedrichstraße 32, 2 Tr. links.

**Offen** ist eine Schlafstelle (separat) für einen Herrn hohe  
Straße Nr. 16, 3 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube  
mit Hausschlüssel lange Straße Nr. 9, im Hofe quervor 2 Tr.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen  
Sternwartenstraße 11 c, 4 Treppen links.

**Offen** sind Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit separatem  
Eingang Sternwartenstraße Nr. 28, 2 Treppen.

**Gesucht** werden noch 2 anständige Herren zu Teilnahme an  
einer nett meublirten Stube als Schlafstelle Peterssteinweg 50 b,  
4. Etage.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer gut meublirten Stube  
Mühlgasse Nr. 1 im Hofe 2. Etage links.

**Gesucht** wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer freund-  
lichen Stube als Schlafstelle Salzgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einem heizbaren Stübchen  
Erdmannstraße Nr. 16 Hof parterre links.

Ein Teilnehmer zu einer heizbaren separ. meßfreien Stube wird  
gesucht mit Saalschlüssel und Kost Neumarkt 14, 4. Etage vorn.

**Louis Werner.** Heute 7 Uhr Stunde.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

**E. Müller.** Heute 5 Uhr Stunde im Unter-  
richtslocale.

**Leichssenring.** Heute 6 Uhr.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr  
Salon zur grünen Schenke.

**H. Schmidt.** Heute 4 Uhr Neureudnitz.  
9 Uhr Cotillon.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag  
**Concert** der früher Welckerschen Capelle.  
Anfang 3 Uhr.

**Waldschlösschen in Gohlis.**  
Heute Sonntag

**Concert** der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

## Lindenu.

**Gasthof zu den drei Linden.**  
Heute Sonntag

**Concert** von Friedr. Biede.  
Anfang 3 Uhr.

## Colosseum.

Heute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Entrée für  
Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr. **E. Prager.**

## Wiener Saal.

Heute Sonntag **Concert** und **Tanzmusik.**  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

# Central-Halle.

Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

**Julius Jaeger.**



Heute Sonntag  
**Concert** und **Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

**A. Herrmann.**

## O D E O N.

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert** und **Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

# Gosenthal.

Heute  
**Concert u. Ballmusik,**  
wobei mit verschiedenen warmen Speisen, als Hasen- und Gänse-  
braten aufwarten

**Bartmann & Krahl.**

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert- und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

## Leipziger Salon.

Heute großes **Concert** und **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr.  
Bier ff. **F. A. Heyne.**

# Conditorei, Billards & Café

von  
**Victor Petzoldt,**

Zeiger Straße Nr. 44,

empfiehlt für geehrte Familien seine auf das Freundlichste ein-  
gerichteten Localitäten, für guten Kaffee, Bäckereien, kalte und  
warme Getränke werde ich stets Sorge tragen.

Die so beliebten

## Martinsbörnchen

sind täglich frisch zu haben und empfehle dieselben als das Feinste  
der Hefenbäckerei.

Gleichzeitig empfehle ich seine

## Mandel- und Rosinenstollen.

Um gütigen Besuch bittet

**V. Petzold.**

**Pfannkuchen,** gefüllte Windbeutel, Mohrentöpfe,  
feinster Apfelmuchen nebst vorzügl.  
Cacao, Chocolate mit Schlagsahne,  
so wie ein feines Glas Grog und vorzüglichen Schlummer-  
punsch empfiehlt **L. Tillebein,** Hainstraße 25.

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag Apfel-, Dresd. Gießkuchen, Rosinen-, Mandel-  
stolle und div. Kaffeekekuchen. **Eduard Gentschel.**





# Gesellschaft Neunzehner.



Sonntag den 27. d. M. Kränzchen im Schützenhaus.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei unserm Gesellschaftscassirer Herrn **Julius Rost**, Brühl Nr. 25 im Gewölbe, in Empfang zu nehmen. D. V.

Hiermit lade ich meine geehrten Gäste zu dem heute stattfindenden Kränzchen ganz ergebenst ein.  
**H. Trunkel**, Sternwartenstraße Nr. 11.

NB. Für warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt.

## Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag

### Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

### „Hôtel de Saxe.“

Heute Sonntag den 27. November

### Grande Soirée und Amusement musical,

arrangirt von Frau **Lina Beyer** und Tochter,  
unter Mitwirkung des Gesangs-Komikers Herrn **Seldel**.

Programm.

Das Brodlied, der Maurer von Polcin, Hans und Liese, Tanz-Duett, der Waisenknabe, Hoffen und Wünschen eines Schuster-  
gesellen, komische Scene und Duett, der Ruchbutterjunge, der Drahtbinder, der Matrose, Couplet und Tanz.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

### Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute Sonntag den 27. d. M. National-Concert mit komischen Musik-Vorträgen von den wirklichen  
Tyroler Alpensängern **Alois Schmid** u. **Gehr. Johann** u. **Nicolaus Bischof** aus dem Lechthal.

Hierzu laden höflichst ein

(Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.)

Die Tyroler Säger. **A. Grun.**

### Zur guten Quelle, Brühl 22.

**Speckfischen**, Bouillon etc. empfiehlt für heute früh, **Ragout au** und **Mockturtle-Suppe** zu jeder Tageszeit, so wie  
für heute Abend **Gänsebraten** und **Forellensachs**, große Auswahl anderer billiger und preiswürdiger Speisen zu jeder Tages-  
zeit und ladet hierzu ergebenst ein **Aug. Grun.**

### Restauration von Krummsdorf, Hospitalstraße 13.

Heute Sonntag **humoristisch-musikalische Soirée** vom Komiker **A. Hoffmann** nebst Gesellschaft. Programm  
neu und gut. Anfang 5 Uhr. — Diverse warme und kalte Speisen. Bier ff.

## Tivoli.

Heute Sonntag den 27. November

Concert

und

Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

### Kirmess.

Zur letzten diesjährigen Kirmess nach **Göhren** (Sonntag und Montag) **Ballmusik**. Es ladet dazu freundlichst ein  
NB. Omnibusse fahren um 2 Uhr Nachmittag von dem Neumarkt nach Göhren ab. **Julius Kröber.**

## Plagwitz,

Conditorei zum treuen Schäfer.

Heute große musikalische Abendunterhaltung in heiterem Genre. Anfang 5 1/2 Uhr, wobei ich verschiedene Torten,  
Obst- und andern Kuchen, kalte und warme Getränke, Bayerisch Bier ff. bestens empfehle. Ergebenst **Egon Weisswange.**

## Plagwitz.

Heute **Schlachtfest**, zugleich Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle, verschiedene andere  
Speisen und ganz vorzügliche Biere und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
**M. Thleme**, früher **Düngfeld.**

## Heute Sonntag in Stüttritz

div. Obst- u. Kaffeeuchen, feinste Rosinen- u. Mandelstolle, Hasen, Gänse, Beefsteaks, Bratwurst mit Sauerkraut, f. Weine, ff. Bier. Schulze.

## Plagwitz. Restauration zur Insel Helgoland.

Ein geehrtes Publikum ladet zu glütigem Besuch ergebenst ein

der Restaurateur.

Heute ladet zu verschiedenen Speisen, Kaffee und Kuchen, guten Getränken ergebenst ein  
Morgens Schweinsknöchelchen. **F. A. Vogt**, Nr. 1.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 332.]

27. November 1864.

## Chemnitzer Schloßkeller in Mendnitz.

Heute ladet zu div. Kaffee und Kuchen, einer reichhaltigen Speisefarte und extrafeinem Bier ergebenst ein der Restaurateur.  
NB. Mein neu aufgestelltes Billard empfehle ich hierdurch zur gefälligen Benutzung.

## Thonberg. Zäncker's Salon

ladet heute zu Gänse-, Enten-, Hasenbraten und verschiedenen Sorten Kuchen, Kaffee, guten Weinen, ff. Biere ergebenst ein  
NB. Morgen Schweinsknöchelchen und Klöße. **J. Zäncker.**

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu div. Kuchen, Speisen u. Getränken mit dem Bemerkten ein, daß für gutgeheizte Localitäten bestens gesorgt sein wird und steht einem zahlreichen Besuch ergebenst entgegen **S. Seidel.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl von Speisen, frischem Kuchen und Kaffee, feiner Gose und Lagerbier ergebenst ein  
**Gustav Klöppel.**

**Kleiner Kuchengarten.** Heute empfiehlt frischen Kuchen so wie eine Auswahl Speisen. Dresdner Feldschlösschen à 15 S. und Vereinsbier à 13 S. ganz vorzüglich zu empfehlen. **A. Furfert.**

## Café de l'Europe

### Conditorei

an der Meise Nr. 4 Promenade.

Die Conditorei empfiehlt ihre elegant neu eingerichteten Localitäten dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. Bestellungen auf Torten, Aufsätze, Desserts und alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden geschmackvoll ausgeführt.

**Café Hennersdorf, Gewandgäßchen Nr. 5,** empfiehlt täglich frische Stollen, schwedische Apfelmuchen, verschiedene andere feine Kuchen und eine Auswahl feine Dessertbäckerei.

## Central-Halle, Frühstückstube.

Ich empfehle meine Frühstückstube, den Schoppen Wein von 4 1/2 S an bestens. **J. Sahn, Central-Halle.**

## Restauration zum Schletterhaus, Petersstr. 14,

empfehlen die ganz neu, sehr geräumig eingerichteten Localitäten mit Separatzimmer und Glasalon, guter Küche, Bier ausgezeichnet. Heute früh Bouillon, Ragout fin u. Abends Pfefferfleisch u., wozu höflichst einladet  
NB. Morgen Abend Concert. **Carl Weinert.**

Heute Abend empfehle ich  
**Wildsuppe und Hebrücken in saurer Sahne**  
so wie vorzügliches bayerisches Bier von Kurz in Nürnberg.  
**Carl Heinze, früher J. A. Schumann, Reichstraße 35, Peter Richter's Hof.**

## Restauration in „Quandts Hof“ Nicolaistrasse 14.

Täglich Bouillon. Heute Hasen- und Gänsebraten, Ragout fin en Coquille, so wie ausgezeichnetes  
**Dresdner Feldschlösschenbier (eingebrant nach Wiener Art) empfiehlt M. Köckritz.**

**Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten,** empfiehlt heute Abend Karpfen polnisch in Rothwein gesotten mit Weinkraut und Dampfkartoffeln nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllnitzer Gose in jedem beliebigen Alter.

Täglich Vormittag Bouillon und Ragout fin, Mittagstisch reichhaltige Speisefarte, unter anderen Mittag und Abend  
**Kloß à la Königsberg, vorzügliches Culmbacher und Lichtenbainer.** Ergebenst ladet ein  
**E. Kannödorfer, Kunstoch, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.**

**Königskeller** empfiehlt für heute Abend **Mockturtle-Suppe** und ein ganz vorzügliches Töpfchen Pölbiker Lagerbier.



**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**  
 empfiehlt heute v. früh 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. Gleichzeitig erlaube ich mir auf das ausgezeichnete Bier aufmerksam zu machen.

**Karpfen blau u. polnisch** empfiehlt heute Abend Julius Tischler, Bärmanns Hof.  
 Auf mein ausgezeichnetes bayerisch und Lagerbier mache besonders aufmerksam.

**Saure Rindskaldaunen** empfiehlt heute Abend C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

**Kleine Feuerkugel,** } Heute Abend  
 } Roastbeef am Spieß mit Madeiraauce.  
**Bairisch** ganz vorzüglich à 2 Ngr. } **Neumarkt**  
 } **No. 40.**  
 W. Rabestein.

**Vereins-Bierbrauerei.**

Außer dem gewöhnlichen ff. Lagerbier à Töpfchen 18 S wird von nun an jeden **Sonntag** und **Montag** feines **Prioritäts-Bier** à 15 Pf. das Töpfchen verabreicht. Ich kann dieses Bier allen Kennern und Trinkern als etwas **Ausgezeichnetes** empfehlen und lade zu dessen Genuß hiermit ergebenst ein. **F. C. Peltzsch.**

**Echt böhmisches Märzbier**

vorzüglichster Qualität à 2 Ngr. empfehle ich neben meinem **Echt Münchener Pschorr-Bräu** à 2 1/2 Ngr.  
 Heute Mittag Ragout fin en coquille, Abends Ox-tail-Soup. **Louis Kraft, „Stadt Berlin“.**

**Oberschenke in Gutfisch.**

Heute ladet zu **Schlachtfest**, so wie zu andern Speisen und Getränken ergebenst ein **A. Braune.**

Heute **Schlachtfest** bei **J. G. Richter**, Sophienstraße Nr. 18.

**Sezlers Restauration** hohe Straße Nr. 17.

Heute früh **Speckkuchen.**  
 NB. Meine gut eingerichtete Kegelbahn mit Gasbeleuchtung empfehle ich zur gefälligen Benutzung **D. D.**

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Morgen **Speckkuchen** sowie ff. **Culmbacher** und **Lagerbier** empfiehlt **C. Prager.**

**Speckkuchen** heute von 10 Uhr an, diverse andere Speisen nebst einem feinen Glas Bier, wozu ergebenst einladet **B. Jüngling, Tauchaer Straße Nr. 9.**

**Walters Restauration** und **Kaffegarten**, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.  
 Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckkuchen.** NB. Schröderbräu ist ausgezeichnet.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute früh **Speckkuchen.** Zu einer reichhaltigen Speisefarte und ausgezeichneten Getränken ladet freundlichst **W. Wenn.**

**Speckkuchen** empfiehlt heute früh 10 Uhr **G. Vogel's Bierhaus.**

**Restauration z. grünen Schenke**

ladet für heute zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter frische Wurst und Bratwurst, vorzüglichem Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier freundlichst ein.

**Drei Lilien in Mendnig.**

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, vorzügliches Bernesgrüner und Lagerbier **W. Sabn.**

**Drei Mohren.**

Heute verschiedene warme u. kalte Speisen, ff. Bernesgrüner u. Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Mockturtle-Suppe.**

**Roastbeef am Spieß**  
 empfiehlt für heute Abend  
**Moritz Vollrath, alte Waage.**

**Heute Abend Krautflöße mit Sauerbraten.**

Morgen **Schlachtfest** bei **Wilh. Kämpf**, Thomaskirch. 8.  
**Speisehalle** Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Portion 2 1/2 Ngr.

**Ausgezeichnetes echt Berliner Weißbier**  
 empfiehlt **J. G. Seidel**, Brühl Nr. 41, neben der Georgenhalle.

**Speckkuchen** heute früh nach 10 Uhr bei **Sößwein.**

Morgen zum **Schlachtfest** nebst gutem Zerbster und Vereins-Lagerbier ladet freundlichst ein **F. W. John**, Brühl Nr. 6.

**Verloren** wurde am Donnerstag Abends auf dem Wege vom Theater nach Dähnes Weinhandlung in der Hainstraße und von da nach der Rosenthalgasse ein goldnes **Armband** mit 2 grünen Steinen (Malachiten) und Perlen. Gegen gute Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 7, 3 Treppen.

**Verloren** wurde Freitag Abend ein zusammengewickelter Seelenwärmer, schwarz mit grauer Kante, von der Georgenstraße bis in die Grenzgasse. Der Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung Georgenstraße Nr. 23, 2 Treppen abzugeben.

**Verloren** wurde gestern auf dem Markt ein Taschentuch, gez. Natalie S. und ein Portemonnaie mit 1 Thlr. 5 Ngr., 2 Farbezeichen und einigen werthlosen Zetteln. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann in der großen Feuerkugel. 41.

**Verloren** wurde gestern Nachmittag ein doppelseitiger Stiefel. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Kupferg. 3, 1 Tr. vorn heraus.



Eine goldene Ancre-Uhr ist verloren gegangen. Abzugeben Markt Nr. 9, 3 Treppen gegen angemessene Belohnung.

Am 14. d. M. beim 2. Patti-Concert wurde ein schwarzseidener engl. Regenschirm mit 16 Stäben, also sehr kenntlich, vertauscht. Man bittet dringend den Umtausch sofort Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen zu bewirken, da ihn sonst eine arme Frau zu erlegen hat.

Irrthümlich wurde am 24. d. M. nach dem Concert eine graue gestricelte Kapuze, violett gefüttert, mitgenommen; die Dame wird gebeten, dieselbe gegen Empfang der ihrigen abzugeben Centralhalle 2 Treppen links.

#### Abhanden gekommen

ist am vergangenen Donnerstag auf dem Trockenplatz der Frau Müller in der Wiesenstraße ein paar Beinkleider von Shirting mit gehäkeltem Einsatz, eine Nachtjade von weißem, schmalgestreiftem Zeug, am Kragen und Ärmeln mit gehäkelten Bändchen. Außerdem eine Serviette, F. G. 8. lateinisch rothgestickt, und ein weißleimenes Taschentuch, F. G. 12 eben so gestickt. Sollte sich Jemand der Wäsche angenommen haben, so wird um Rückgabe gegen Dank u. Belohnung Weststraße Nr. 60, 3 Treppen gebeten.

Abhanden gekommen ist eine weiße Dogge mit einem schwarzen Auge. Abzugeben Gerichtsweg Nr. 3.

Gefunden wurde Montag Abend eine Kapuze. Abzuholen Glodenstraße Nr. 5, 2 Treppen r.

Der Herr wird ersucht den Winterrud binnen 8 Tagen abzuholen, widrigenfalls ich ihn gerichtlich taxiren lasse und verkaufe.  
W. Triebel, Schneidermeister.

(Eingefandt.)

Glückstadt.

Herrn F. W. Kanniger in Elmshorn.  
Der Gebrauch des von Ihnen erhaltenen weißen

### Brust-Syrups \*)

von G. A. W. Mayer in Breslau hat auf den Gesundheitszustand meiner Frau sehr vortheilhaft eingewirkt, und ich ersuche Sie daher, mir noch 3 halbe Flaschen desselben durch ic. gefälligst senden zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Lobse, Kammerath und Zollcassirer.

\*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.  
Gehr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.  
G. Jessnitz, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Die Ambalema-Cigarre mit Cuba-Einlage unter der Nummer

No. 36 bei dem Kaufmann Herrn Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22, ist wirklich als etwas sehr Ausgezeichnetes zu empfehlen.

W. C. A. v. d. C.

## Zwanzigste Kammermusik - Unterhaltung im Riedelschen Verein.

Heute 3 Uhr 30 Min. in der 2. Bürgerschule. Einlaß 3 Uhr. Drei Streichquartette: Mozart: Cdur; Beethoven: F dur, op. 18; Schumann: A moll; Programme am Eingang. — Der Zutritt ist nur den theilnehmenden activen Mitgliedern, Gästen und Ehrenmitgliedern gestattet. — Wer von den activen Mitgliedern ic. noch beizutreten wünscht, wolle sich um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr einfinden und anmelden.

## Euterpe - Chorgesangverein.

Die geehrten Damen und Herren werden ergebenst ersucht, heute Sonntag Vormittag punct 11 Uhr zur ersten Probe (Rathsfreischule 3 Treppen) sich einfinden zu wollen.

Da die Aufführung nahe bevorsteht und nur wenige Proben gehalten werden sollen, so wird um gütige allseitige Theilnahme höflichst gebeten.

Das Directorium des Musikvereins Euterpe.

**Bürger-Verein,** heute kein Club in Stadt Berlin, dafür Gesellschafts-Abend im Schützenbause. D. V.

## Arbeiter-Versammlung.

Der Unterzeichnete ladet die Arbeiter Leipzigs und deren Freunde zu einer Mittheilung und einem Vortrage in das Odeon Dienstag den 29. d. M. Abends 8 Uhr ein. — Am Eingange wird zur Unterstützung eines Hülfbedürftigen ein kleines beliebiges Eintrittsgeld erhoben.  
G. A. Rosmäyler.

## Die Leipziger Schuhmachergesellen

werden zu einer Besprechung über die Gesellen-Frankencasse auf heute Sonntag den 27. Nov. Nachmittags 3 Uhr im Saale des Hôtel de Saxe eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Jetzt, da es sich hinlänglich fest herausstellt, daß unsere armen Soldaten bis zur definitiven Regelung der Schleswig-Holsteinischen Verhältnisse im Norden bleiben müssen, wo sie neben den allirten Armeen eine so unerquickliche Rolle zu spielen hatten: jetzt ist es wohl Zeit, daran zu denken, ihnen wenigstens einen Weihnacht- und Sylvestergruß als Zeichen unserer herzlichsten Theilnahme zu spenden. Das vorjährige Comité wird ja wohl diese Götterfunkensache wieder brüderlich in die Hand nehmen? Am besten dürfte es sein, das Eingehende baar zu schicken, damit Jedem beliebige Verwendung gestattet werde.  
Ein Civilist.

Die geehrte Theaterdirection bitten dringend um Ausführung der Zauberlöte  
S. M. R. & A. G.

Herr Dir. v. Witte würde allerdings gut thun, wenn er der Vorliebe für das Ballet durch Engagement eines stärkern Balletcorps Rechnung trüge, zunächst aber das jetzt in Berlin gastirende französische Balletcorps zu Gastvorstellungen einlade.

Das geehrte Fräulein, welches vergangene M.-Messe nach einem Herrn U im fragte und vergangenen Montag und Dienstag wieder zu Gesicht kam, wird gebeten unter den ersten Buchstaben ihres Taufnamens und ersten Buchstaben ihres Zunamens nebst Hausnummer einen Brief vom vorgestrigen Tage poste restanto abzuholen.

Verspätet.

Nehmen Sie diese Zeilen freundlich auf — wo wir wohnen, werden wir uns mündlich sagen — vor den Eingang wo wir waren. — Dienstag den 29. November oder Freitag d. 2. Dec., 7—8 Uhr.  
E.....t.

## An A.

Aus weiter Ferne sende ich Ihnen meine Grüße! Möge das Glück mir bei meiner Zurückkunft holder sein.  
B.....g.

Hast Du meinen Brief noch nicht. Verschmäh die kleine Hütte nicht.  
Der verhehlte Gruß.

Es gratulirt Herrn und Madame Arras zur silbernen Hochzeit von ganzem Herzen  
H.

Herrn Schreibmeister Sündel kann ich jedem Schlechtschreibenden empfehlen. Durch seine Kunst ist meine frühere schlechte Handschrift in eine schöne geläufige umgewandelt, ich kann nicht unterlassen Ihm noch öffentlich meinen Dank dafür auszusprechen.  
Moriz Seifert.

Dank für die edle Stiftung unserer Mitmeisterin, Frau verw. Neeff und ich als die 2. Inhaberin derselben Stelle im Johannis-Stift.  
Verw. G. F. D.....

Als Verlobte empfehlen sich hierdurch  
Therese Bieger,  
Friedrich Borwig.  
Heudnitz im November 1864.

Verählungs-Anzeige.

Friedrich Runge,

Agnes Runge geb. Viehl.

Gundorf und Lindenau 26. November 1864.

Gestern wurde meine liebe Frau Agnes geb. Böcher von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig den 26. November 1864.  
Emil Bornovsky.

Heute Morgen 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Uhr wurde meine geliebte Frau Minna geb. Kummer von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, 26. November 1864.  
Carl Winter.

Herzlichen Dank für die ehrenden Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode unserer guten Mutter.  
Wilhelmina Krüger nebst Hinterlassenen.



Gestern Abend wurde uns unser liebes Töchterchen durch den Tod wieder entzissen.  
Leipzig, den 26. November 1864.

**Julius Hoffmann**  
und Frau.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr verschied im 4. Lebensjahre unser innigstgeliebter einziger Sohn **Max**. Freunden und Bekannten diese traurige Mittheilung. Um stillen Beileid bitten  
Leipzig, den 25. November 1864.

**Heinrich Klau** und Frau.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer geliebten Martha den herzlichsten Dank.  
Leipzig, d. 25. Novbr. 1864. **F. A. Anabe** u. Frau.

Die Beerdigung des Herrn **G. C. Zierfuß** findet heute Nachmittag 1/3 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofs aus statt. Die Herren, welche ihm das letzte Geleit geben wollen, mögen so gut sein und sich in der Restauration von Zierfuß einfänden.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Rudeeln mit Kalbfleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schaefer.

### Angemeldete Fremde.

Appenbacher, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
Albrecht, Commerz.-Rath a. Breslau, Hotel de Baviere.  
Anzon, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.  
Bachmann, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.  
Bergmann, Kfm. a. Rochlitz, goldnes Stieb.  
Biesel, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere.  
Bauer, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
Behles, Kfm. a. Göppingen, St. Hamburg.  
Becker, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Beer, Bankdir. a. Sondershausen, und  
Breitschneider, Mühlenbes. a. Wolfgrün, Palmb.  
Waldomus, Dr. jur. a. Frankfurt a/M., Hotel de Russie.  
Baumann, Kfm. n. Frau a. Königstein, Hotel zum Kronprinz.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
Günther, Kfm. a. Dülken, und  
Gollmann, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.  
Ghantecaille, Stud. a. Göttingen, Palmbaum.  
v. Damm, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Danziger, Kfm. a. Moskau, Stadt Gotha.  
Eichberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Frankenberg, Fr. Gräfin a. Sudetode, Hotel de Baviere.  
Florhaupt, Färber a. Grefeld, Stadt Eöln.  
Frank, Kfm. a. Schwarzenberg, Münchner Hof.  
Fischel, Kfm. a. Ulberfeld, Stadt Hamburg.  
v. Firk's-Ros Kaps, Staatsrath aus Petersburg, und  
Feiß, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom.  
Gerichter, Stabsf. a. Rumburg, Brüsseler Hof.  
Günther, Frau Rent a. Hannover, und  
Gerhard, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Höbigs, Frau a. Gilenburg, goldnes Stieb.  
Hinde, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.

Hirsch, Kfm. a. Ausha, und  
Hirsch, Kfm. a. Hanau, Lebe's Hotel garni.  
Hoffbauer, Kfm. a. Berlin,  
Heiße, Secretär n. Frau a. Magdeburg, und  
Hopenach, Baron a. Neustadt, S. de Pologne.  
Henrich, Stadtbaumeister a. Frankfurt a/M., Hotel de Russie.  
v. Hohenforß, Privat. a. Cassel, S. 3. Kronpr.  
Hughes, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Heinzel, Gärtner a. Strichelich, g. Elefant  
Hinge, Gerbermstr. a. Neustadt, w. Schwan.  
Krüger, Agent a. Freiberg, goldne Sonne.  
Koch, Kfm. a. Göttingen, Münchner Hof.  
Krieger, Kfm. n. Fr. a. Schönigberg, goldner Elefant.  
Lindner, Kfm. a. Großenhain, goldne Sonne.  
Lüdecke, Kfm. a. Eöln, Hotel de Baviere.  
Lampenmüller, Fabrikbesitzer a. Dahlhausen, Hotel de Pologne.  
Murton, Privat. a. London, Hotel de Baviere.  
Meyer, Kfm. a. Rottwig, Hotel de Pologne.  
Müller, Kfm. a. Salze, Tiger.  
Müller, Buchhldr. a. Wien, Stadt Gotha.  
v. d. Oost, Kfm. a. Antwerpen, St. Nürnberg.  
Oppermann, Kfm. a. Halle, St. Hamburg.  
Proffe, Kfm. a. Hildesheim, Hotel de Baviere.  
Pfüzner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Pothhoff, Kfm. a. Viefelfeld, S. de Pologne.  
Preibisch, Kfm., und  
Preibisch, Fabrikbes. a. Reichenau, Palmbaum.  
Präger, Amtm. a. Nürnberg, S. 3. Kronprinz.  
Pakonohoff, Kfm. n. Fam. a. Petersburg.  
Pätz, Kfm. n. Tochter a. Falkenstein, und  
Pforte, Privat. a. Hamburg, weißer Schwan.  
v. Postart, Part. a. Paris, Stadt Wien.  
Reiß, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.

Schulze, Fabr. a. Lommasch, goldne Sonne.  
Streller, Kfm. a. Erfurt, Stadt Nürnberg.  
v. Sengelin, Rittergtsbes. a. Torgau, Hotel de Baviere.  
Steinbrück, Leblüchler a. Nürnberg, St. Eöln.  
Schneider, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.  
Stadtmüller, Coiffeur aus Carlruhe, Lebe's Hotel garni.  
Schaupmeyer, Kfm. a. Offenbach, St. Hamb.  
Schneider, Uhrmchr. a. Zwickau, Palmbaum.  
Schmidt, Metalldrechler aus Ratneufkirchen, goldner Elefant.  
Schmidt, Dr., Arzt a. Meissen, w. Schwan.  
Schlaushy, Kfm. a. Berlin, St. Wien.  
Sudfeld, Kfm. a. Hof, Speers S. garni.  
Siegel, Kfm. a. Eibenstock, und  
Schmidt, Fabr. a. Frankenberg, St. London.  
Strauß, Kfm. a. Heilbronn, Restauration des Berliner Bahnhofs.  
Thieme, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Töpfer, Kfm. a. Schneeberg, Stadt London.  
v. Tornowsky, Graf, Stabsf. a. Zemberg, Stadt Frankfurt.  
Wehrmann, Kaufmann aus Berlin, Stadt Nürnberg.  
Willmann, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.  
Werner, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
Wiesenburg, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.  
v. Wagdorf, Rent. a. Dresden, Stadt Rom.  
Welch, Kfm. a. Dishaß, St. Gotha.  
Würker, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.  
Jobel, Kfm. a. Wien, S. de Baviere.  
Zepfche, Kfm. a. Heinrichshall, Palmbaum.  
Zimmermann, Betriebs-Ingen. a. Werdau, und  
Stermann, Kfm. a. Naila, Restaur. des Berliner Bahnhofs.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Novbr. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. — Anh. C. — B. 188 1/2; Berlin-Stettiner 129 1/4; Eöln-Rind. 204; Oberschl. A. u. C. 162; do. B. —; Dester. — franz. 118; Thür. 129 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 3/4; Ludwigsh.-Berb. 149; Mainz-Ludwigsh. 124 3/4; Rhein. 107 1/4; Cosel-Derb. 49; Berl.-Potsd.-Magdeb. 218 3/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 136; Lomb. 136 1/2; Böhm. Westbahn —; Oppeln-Larnow. —; Medlenb. 77 1/4; Dester. Nat.-Anleihe 68 3/4; do. 5% Lotter.-Anl. 80 3/4; Leipz. Credit-Anst. 80; Dester. do. 75 3/4; Dessauer do. 1/2; Genfer do. 36 1/8; Weim. Bank-Actien 98 1/8; Goth. Priv.-Bank 98; Braunschw. do. 82 1/2; Geracr do. 104 3/4; Thür. do. 75; Nordb. do. 108 1/2; Darmstädter do. 87; Preußische do. 149; Hannov. do. —; Dessauische Landesb. 85 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100; Dester. Bankn. 86 3/8; Russ. do. 76 3/4; Wien österr. B. 8 L. 86 3/8; do. do. 2 Mt. 85 3/4; Amsterdam l. S. 144 1/4; Hamburg l. S. 152 3/8; London 3 Mt. 6.21; Paris 2 Mt. 80 1/4; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 B. 84 3/8.  
Wien, 26. Novbr. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.90; Metall. 5% 71.25; Staatsanl. von 1860 94.5; Bank-Actien 780; Dester. Credit-Act. 177.30; London 116.50; Rünzb. 5.58; Silber 116. —. — Börsen-Notirungen vom

— Nov. Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Dester. — franz. Staatsb. —; Böhmische Westbahn —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Creditanst. —; Hamburg —; Paris —.

**London, 26. November. Consols 89 5/8.**

**Paris, 26. November. 3% Rente 64.85. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 64.90. Credit-mobilier-Actien 883,75. 3% Spanier 43 3/8. 1% Spanier 41 1/4. Silber-Anleihe —. Dester. Staats-Eisenb.-Actien 445. Lomb. Eisenbahn-Actien 507,50. — 64,87. 64,80. matt, unbelebt schließend. Alle Werthpapiere angeboten.**

**Breslau, 25. Novbr. Dester. Bankn. 86 11/12 B., 86 5/12 G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 163 1/2 G; do. Litt. B. 145 3/4 G.**  
**Berliner Productenbörse, 26. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—57 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 1/4, pr. d. Mt. 33 3/8, Nov.-Decbr. 33 3/8, Frähj. 34 3/8 unverändert. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—33 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez., pr. d. Mt. 22 1/4, — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 7/8, pr. d. Mt. 11 7/8, Novbr.-Decbr. 11 7/8, Jan.-Febr. 12 1/12, April-Mai 12 1/12 unverändert — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 13 1/8, pr. d. Mt. 12 7/8, Nov.-Decbr. 12 7/8, Frähj. 13 2/3 unverändert.**

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.